

#1.2021

Das Magazin der Stadtwerke Kiel

MITTENDRIN.

Eine glatte Eins:

Happy Birthday,
Küstenkraftwerk

Seite 06

Und dann geht mir das Herz auf!

Tierheim Uhlenkrog:
Perspektiven für
Tier und Mensch

Seite 16

Rätseln und gewinnen

Erhalten Sie eine
Dokumentation zum
Küstenkraftwerk.

Seite 09

Nachhaltig und gut

Blühende Bienenwiesen
in Schleswig-Holstein

Seite 24



INHALT

48

KOMPASS

Direkt an der Kieler Förde hat das Hotel „me and all hotel kiel“ eröffnet.

FRISCHER WIND

#MOINMOINKIEL Mittendrin in der Kieler Heimat **05**

Eine glatte Eins: Happy Birthday, Küstenkraftwerk

Ein Jahresrückblick auf die Strom- und Wärmeversorgung mit dem Küstenkraftwerk **06**

Wie Solarstrom glücklich macht

Ein persönlicher Beitrag zur Energiewende **12**

LANDGANG

Und dann geht mir das Herz auf! Tierheim Uhlenkrog: Perspektiven für Tier und Mensch **16**

inka: Für glückliche Kieler Kinder **18**

Kicken wie die Profis Die Holstein-Kiel-Fußballcamps **20**

Die Freude an der Musik – Jetzt erst recht

Live Music Now von Yehudi Menuhin **22**

NACHHALTIGKEIT

Blühende Bienenwiesen in Schleswig-Holstein Eine Initiative zur Rettung der Bienen **24**

STADTMARK-PARTNER

Stadtmark-Partner Fünf Stadtmarkpartner im Portrait **30**

CREW

Optimismus trotz Corona-Krise Einfach mal Stillstand **36**

Wir sind systemrelevant! Gesicherte Energie- und Wasserversorgung für Kiel und Umgebung **40**

Blaumann oder Blaufrau? MINT-Berufe mit Zukunft **42**

KOMPASS

Wenn der Schornstein fällt Kieler Wahrzeichen in der Humboldtstraße zurückgebaut **44**

Kiels neues Wohnzimmer Urbanes Werftdesign und regionaler Flair in der Kieler Kaistraße **48**

12

FRISCHER WIND

Wie Solarstrom glücklich macht



FRISCHER WIND

Seit einem Jahr ist das Küstenkraftwerk der Stadtwerke Kiel am Netz.

06

STADTMARK-PARTNER

Fünf Stadtmark-Partner im Portrait

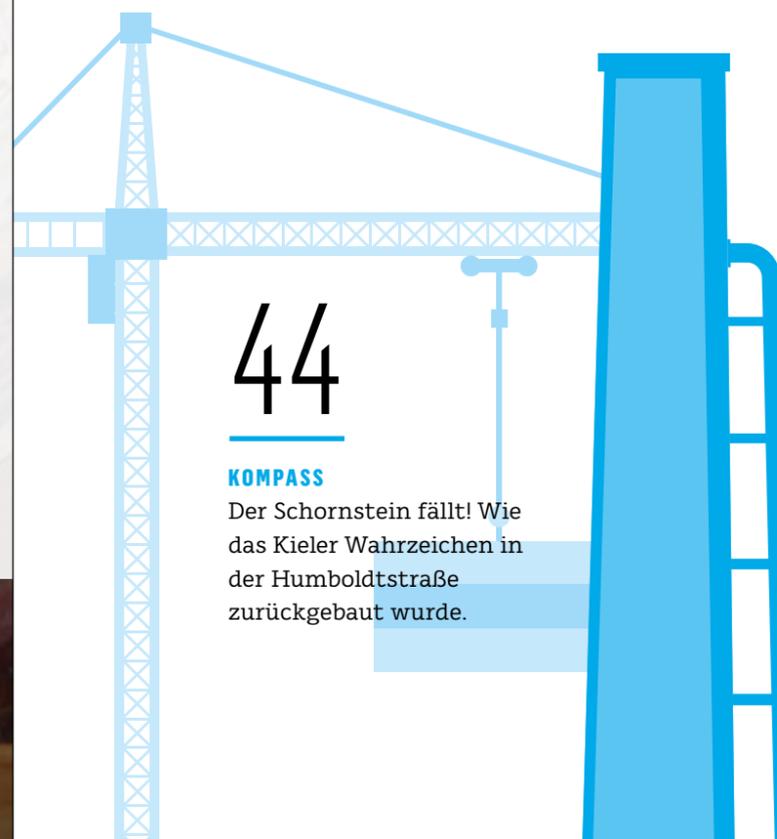
30

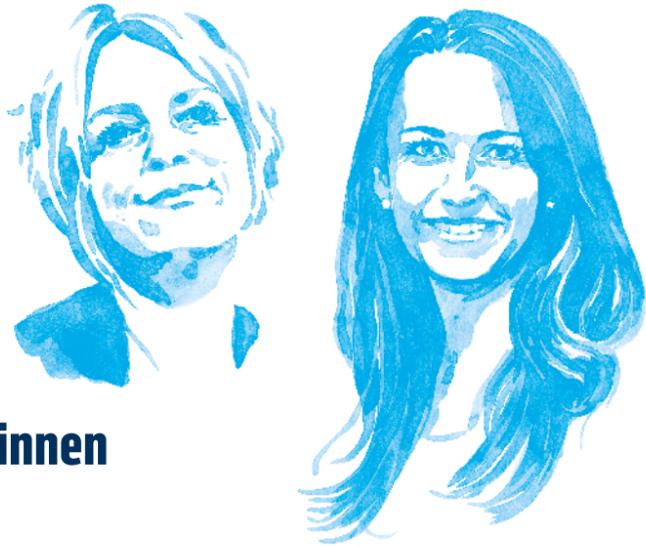


44

KOMPASS

Der Schornstein fällt! Wie das Kieler Wahrzeichen in der Humboldtstraße zurückgebaut wurde.





Liebe Leserinnen und Leser,

denken Sie manchmal über Ihre Zukunft nach? Über das, was morgen sein wird oder in einem Jahr? Oder wenn wir ganz uralt sind oder sogar in 100 Jahren?

Die Zukunft und alle damit verbundenen Aspekte faszinieren und interessieren die Menschen seit ewigen Zeiten. Aber was ist Zukunft und was macht sie mit uns? Bereits in der griechischen Mythologie hatte man hierzu Visionen und schickte Dädalus und Ikarus mit selbst konstruierten Flügeln ausgerüstet in die Lüfte, und in George Orwells „1984“ entwickelte dieser bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg erschreckende Zukunftsvisionen.

Selbstverständlich haben unsere Gedanken an die Zukunft mit unseren ganz persönlichen Wünschen und unseren individuellen Ängsten zu tun. Und mit der Frage, wie es uns dann wohl ergehen wird.

Gegrübelt wird in dieser Zeit der Pandemie viel. Und natürlich auch über das, was kommen wird. Unser Leben hat sich schlicht und einfach von Grund auf verändert und wird vielleicht nie wieder so sein, wie es einmal war. Doch was bedeutet

das für uns? Für unsere Gesellschaft? Und was gewinnen wir neu hinzu oder was ist womöglich verzichtbar geworden?

Von Europas Modernstem sprechen wir, wenn wir uns zu unserem Küstenkraftwerk auf dem Ostufer äußern. Ein Jahr ist dieses innovative Gasmotorenheizkraftwerk mittlerweile am Netz und hat in diesem Zeitraum 1.000.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart – im Vergleich zu seinem alten Vorgänger. Das sind ganze 70 Prozent weniger Emissionen! Auch das ist unsere Zukunft – eine Technologie, die eine Brücke baut in eine neue Zeit, in der wir unsere Energie und Wärme immer klimaschonender und umweltbewusster produzieren werden. Um für unsere Kinder eine lebenswerte Welt bereitzuhalten.

Und auch unsere Blühwiesen, die wir aktiv und mit engagierter Unterstützung regionaler Landwirte in der Region anlegen, sorgen für eine wieder zunehmende Insektenvielfalt, in einer Zeit, in der wir hierzu bereits besorgt in die Zukunft schauen. Finanziert aus unserem Umweltfonds für Projekte,

”

Ein Jahr ist dieses innovative Gasmotorenheizkraftwerk mittlerweile am Netz und hat in diesem Zeitraum 1.000.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

“

die sich dem Umweltschutz widmen, und den Sie sogar persönlich befüllen können.

Mit dem Thema der Pandemie und der Bedeutung für den Einzelnen im Hinblick auf die persönlichen Veränderungen stellen wir Ihnen Kolleginnen und Kollegen der Kieler Stadtwerke vor, die alle durchaus auch etwas Positives aus der Krise gezogen haben. Für die Faktoren wie Zeit, die Familie oder das Miteinander auf einmal einen beeindruckenden Stellenwert eingenommen haben und die trotz Krise glücklich sind. Lesen Sie selbst, was wir für Sie Spannendes und Unterhaltsames vorbereitet haben. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und einen tollen Start in den Frühling – bleiben Sie gesund und positiv!

Britt Mielke und Sabrina Renfer

Britt Mielke
Sabrina Renfer



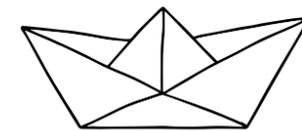
Mittendrin in der Kieler Heimat

Die Idee entstand im Sommer 2017 aus einer „Kaffeelaune“ des Gründers Jack, der sich – oft mit Notebook unterm Arm – in den Kieler Cafés herumtrieb: anderen die Lieblingscafés vorzustellen und das möglichst authentisch und nah.

Und als in Text, Bild und Video nahezu jedes Kieler Café mit Inhaberin oder Inhaber „vor der Linse“ war, galt es den Blick für das, was Kiel sonst noch so zu bieten hat, zu schärfen. So wurden in den letzten Jahren Bäume erklommen (Hochseilgarten), Bogen gespannt (Bogenschießen), sich in die Riemen gelegt (Rudern) und im sprichwörtlichen Sinne der Ausweg (Escape Games) nicht nur gesucht, sondern auch gefunden.

Heute finden sich auf www.moinmoinkiel.de Beiträge über Cafés, Restaurants, Unternehmungen und Tipps für Veranstaltungen, Kindergeburtstage sowie zu vielen weiteren Themen.

Weil ihnen die Region Kiel am Herzen liegt und sich die Stadt weiterentwickelt, brennt das mittlerweile größer gewordene MOINMOINKIEL-Team darauf, viel Neues und auch Altes (wieder) zu entdecken. Es gilt die schönsten Ecken zu finden, die geheimen Spaziertipps, die besten Shopping-Adressen, interessante Menschen. Mittendrin in der Kieler Heimat.



#MOINMOINKIEL





EINE GLATTE EINS: HAPPY BIRTHDAY, KÜSTENKRAFTWERK

Seit einem Jahr ist es jetzt am Netz und versorgt unsere Landeshauptstadt sicher und zuverlässig mit Strom und Wärme: Vor gut einem Jahr gaben die Stadtwerke Kiel offiziell das Kommando „Volle Kraft voraus“ – für ihr Küstenkraftwerk. Und im Rahmen einer virtuellen Jubiläumsfeier zogen sie jetzt Bilanz. Das modernste Gasmotorenheizkraftwerk Europas bestätigt sich mit seinem ersten Geburtstag als Fundament einer zuverlässigen und ökologischen Wärme- und Stromversorgung für Kiel und die ganze Region.

„Wir sind stolz auf unser europaweit einzigartiges Projekt, das nicht nur die Zukunft der Kieler Energieversorgung prägt, sondern auch zu einer erheblichen Reduzierung der CO₂-

”
Nach nun drei Jahren Bau und einem Jahr Betrieb sind wir langsam mit der Anlage vertraut.
Roger Mayer,
Bereichsleiter



Emissionen beiträgt“, resümiert Bereichsleiter Roger Mayer, der unter anderem auch für diese nun größte Erzeugungsanlage der Stadtwerke Kiel verantwortlich ist.

Schon die Bauphase haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv begleitet und ihre Expertise mit eingebracht. Mit Beginn des Betriebes auf dem sechs Hektar großen Kraftwerksareal begann dann für die rund 80 Beschäftigten, dort auf dem Ostufer in Dietrichsdorf, eine ausgeprägte Kennenlernphase mit dem modernsten und innovativsten Kraftwerk Europas. „Nach nun drei Jahren

Bau und einem Jahr Betrieb sind wir langsam mit der Anlage vertraut“, lacht Mayer. „Und es war ein erfolgreiches erstes Jahr – mit den ersten Erfahrungen haben wir auch zeitnah Optimierung- und Verbesserungsmöglichkeiten entdeckt und entwickelt.“

Das anfänglich leicht erhöhte Gefahrenpotenzial bekommen die Experten mit ihren jetzt gewonnenen Erkenntnissen, aber auch durch ihre Erfahrungen aus anderen Anlagen in den Griff. Und auch die Störungshäufigkeit geht langsam zurück. „Die Anlage läuft“, so Mayer – „und hat bereits im ersten Jahr

rund 1.000.000 Tonnen CO₂ gegenüber dem Vorgängerkraftwerk eingespart. Das bedeutet den Kohlendioxidausstoß von umgerechnet 500.000 Autos. Ein super Beitrag für unser Kieler Klima.“

Ebenfalls angestrebt und erreicht wurde eine Leistungssteigerung der Motoren – 50 Kilowatt haben die Fachleute in diesem ersten Jahr durch technische Optimierungen aus jedem Motor bereits herausgearbeitet – bei 20 Motoren sind das insgesamt 1 Megawatt. Und auch der im vergangenen Sommer gestartete Intraday-Handel (siehe Extrablock Seite 11) lässt den vollautomatischen Handel mit Energie aus dem

Zudem gibt es natürlich auch Verbesserungspotenzial. Ob es die Reinigungsintervalle der Abgas-Wärmetauscher sind, die reduziert werden können, um erhebliche Mengen an destilliertem Wasser oder – wie es im Fachjargon heißt – Deionat und damit Kosten einzusparen. Oder auch das notwendige Angehen der Problematik mit den technisch nicht überzeugenden Rückkühlern auf den Dächern der Motorenhallen. „Hier bedenken und prüfen wir aktuell eine Wasserentnahme aus der Förde und damit eine seewassergeführte Rückkühlung“, so Roger Mayer. „Das hat beim alten Gemeinschaftskraftwerk auch funktioniert – wir würden jetzt allerdings wesentlich we-



Küstenkraftwerk an der Börse eigentlich wie von selbst funktionieren. Hochsensible Systeme steuern die 192 täglichen Fahrpläne beziehungsweise die verschiedenen Betriebsabläufe für das Kraftwerk – ein gutes Geschäft mit wirtschaftlicher Fahrweise, allerdings stets mit Argusaugen von den vor Ort befindlichen Schichtleitern kontrolliert. „Hier ist für uns höchste Sensibilität der gesamten Mannschaft gefragt“, unterstreicht Mayer.

niger Wasser entnehmen.“ Und auch das Thema Wärmepumpe als ergänzende Erzeugungsanlage haben die Experten für die Zukunft mit auf ihrem Schirm. Medium hierfür wäre natürlich auch das Kieler Fördewasser. Planungen und Visionen, die die Versorgung mit Strom und Wärme auch in Zukunft für die Kielerinnen und Kieler immer weiter optimieren und sicherstellen werden, um langfristig unsere Fernwärme noch CO₂-ärmer und irgendwann dann

CO₂-neutral zu produzieren. „Es war wirklich ein richtig anstrengendes und stressiges erstes Jahr für die gesamte Mannschaft“, bilanziert der Chef im Küstenkraftwerk. „Aber zudem auch ein wahnsinnig spannendes und herausforderndes – und ich habe es mir genau so vorgestellt.“

Hier geht es zum Video:



EIN JAHR KÜSTENKRAFTWERK

Im Rahmen einer virtuellen Feier haben wir den 1. Geburtstag unseres Küstenkraftwerkes gefeiert – entdecken Sie ausgewählte Höhepunkte der Veranstaltung, Details zu Innovation und Energiewende und ausgewählte Stimmen direkt aus Kiel online unter www.kuestenkraftwerk.de.

EIN ECHTER LEISTUNGSTRÄGER

Der Wärmespeicher
sorgt für **8 Stunden** behagliche
Wärme bei **73.500 Kieler
Fernwärmekunden.**

Wärmespeicher

Der Elektrodenkessel

130

Paten haben sich aus den Reihen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Namensgebung unseres Küstenkraftwerks beteiligt. Das ist eindrucksvoll und sorgt für Identität und Bekanntheit.

Der Elektrodenkessel nutzt **Energie aus Wind- und Sonnenkraft** und sorgt zusammen mit dem Wärmespeicher für eine **unabhängige Energieversorgung.**

1.000.000

Tonnen CO₂ hat das Küstenkraftwerk in seinem ersten Jahr bereits **gespart.** (im Vergleich zum alten Vorgängerkraftwerk)

20 Gasmotoren sind in **5 Minuten auf Vollast**, um die Stadt mit Strom und Wärme zu versorgen.

20 Gasmotoren

30.000 m³

heißes Wasser im Wärmespeicher sorgen für **200.000 gefüllte Kieler Badewannen.**

(berechnet mit einer Füllmenge von 150 Litern pro Badewanne)

289.590

Kieler Füße werden durch unser Küstenkraftwerk **gewärmt.**

(berechnet mit 73.500 Haushalten und der durchschnittlichen Anzahl von Bewohnern je Haushalt von 1,97) (Quelle Statista)

RÄTSELN UND GEWINNEN

Buchdokumentation für das Küstenkraftwerk lockt

Erfahren Sie mehr und gewinnen Sie unsere Dokumentation zum Küstenkraftwerk.

Sie bilden die Basis und sind maßgebend für eine ausgefeilte Technologie:

Wie viele Gasmotoren erzeugen Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplung?



Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff **MITTENDRIN** und Ihren Adressdaten und der richtigen Lösung auf die Frage an presse@stadtwerke-kiel.de oder eine Postkarte an **Stadtwerke Kiel AG Unternehmenskommunikation Uhlenkrog 32, 24113 Kiel**

Einsendeschluss 1. Mai 2021.

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie online unter: www.stadtwerke-kiel.de/datenschutz

Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.stadtwerke-kiel.de/teilnahmebedingungen

STIMMEN VON INNEN



”

Die Stadtwerke Kiel versorgen die Landeshauptstadt sicher und zuverlässig mit Strom und Wärme.

Ole Nissen

“

Eine Anlage, die begeistert

Matthias Andersen, Betriebsingenieur im Küstenkraftwerk

„Auch ein Kraftwerk hat seine Eigenheiten, seine Individualität und es ist in seiner Gesamtheit eben auch sehr komplex. Das sind selbstverständlich durchschaubare Strukturen, für mich als Ingenieur bedeutet das Ganze ein Gefüge, von dem ich begeistert bin und für das ich brenne. Für einen reibungslosen Betrieb sind es vier Bereiche, die alle von uns bedient werden wollen: Da unterscheiden wir zum einen den regulären Betrieb, dann das Thema Störungen, zudem die Wartungen und die Instandhaltungen und darüber hinaus natürlich auch die Optimierungsmöglichkeiten für die Zukunft. Und da wir selbstverständlich wirtschaftlich arbeiten wollen, bedeutet es manchmal schon einen Spagat, alles auch hierfür perfekt auszurichten und zu berücksichtigen. Also möglichst wenige Störungen oder Wartungen oder Reparaturen, die die Abläufe behindern. Aber wenn das alles in seiner Gesamtheit rundläuft, dann habe ich einen guten Job gemacht.“

Unser Anspruch ist hoch

Ole Nissen, Technischer Projektleiter Küstenkraftwerk und Abteilungsleiter Technische Erzeugung

„Die Stadtwerke Kiel versorgen die Landeshauptstadt sicher und zuverlässig mit Strom und Wärme. Um dieses so hochkomplexe Kraftwerkssystem zu entwickeln und zu bauen, hat es einige Jahre gedauert. Und es ist selbstverständlich, dass es jetzt, nachdem wir erste Betriebserfahrungen gesammelt haben, auch um Restarbeiten, Optimierungs- und Verbesserungsszenarien geht. Neben meinem Job als Abteilungsleiter mit der Verantwortung für gut 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Gelände haben diese Feintunings eine hohe Priorität für uns: So geht es beispielsweise um die verfahrenstechnische Optimierung des Kraftwerks und der Wasseraufbereitungsanlage, die für das Fernwärmenetz und das Kraftwerk von Bedeutung ist. Hier wollen wir die Leistungsfähigkeit noch weiter optimieren. Und auch hinsichtlich des Anfahrverhaltens und der Verfügbarkeit unserer 20 Gasmotoren müssen wir einiges anpassen. Hoher Anspruch an Europas Modernstes.“

Optimieren – bis zur Höchstleistung Rolf Mittag, Betriebsingenieur für Verfahrenstechnik

„Ein Jahr Küstenkraftwerk – so langsam entwickelt sich eine Vertrautheit und auch Sicherheit für uns. Wir haben die Details richtig kennengelernt und können die Stärken und auch die Schwächen richtig einschätzen. Wir haben mit den zweiten Wartungen für die Motoren begonnen, nach 4.000 Betriebsstunden war das fällig. Pro Motor veranschlagen wir 31 Stunden – bis wir mit allen 20 Gasmotoren durch sind, vergeht Zeit. Zusätzlich arbeiten wir an Optimierungen. Aber ich sehe das alles sehr zuversichtlich, es macht Spaß. Manches läuft anders, als wir es uns vorstellen. Aber wir haben auch einen sehr hohen Anspruch – die Anforderung liegt bei 95 Prozent Verfügbarkeit. Das ist hoch – bei unserem Küstenkraftwerk, Europas modernsten, allerdings Voraussetzung.“

INTRADAY-HANDEL

Küstenkraftwerk jetzt auch an der Leipziger Strombörse aktiv

Intraday-Handel rund um die Uhr optimiert Kraftwerksbetrieb

Vollautomatisch und rund um die Uhr: Bereits seit vergangenem Sommer beteiligen sich die Stadtwerke Kiel aktiv am Intraday-Handel an der Leipziger Strombörse. Mit gut zwei Jahren Vorlauf- und Umsetzungszeit ist Jörg Berwing mit der aktuellen Entwicklung sehr zufrieden und sieht seine Erwartungen hinsichtlich dieses innovativen Modells erfüllt.

Mit dem neuen Küstenkraftwerk musste sich die Bewirtschaftung auch an neue Gegebenheiten anpassen. Und je mehr komplexe Erzeugungseinheiten beteiligt sind und je mehr Produkte und Märkte betrachtet werden müssen, umso aufwendiger werden diese Bewirtschaftungsprozesse. „Unsere Optimierungslösung hilft dabei, alle Aspekte der Einsatzplanung übergreifend zu betrachten und die sich ergebenden Marktchancen optimal zu nutzen“, erläutert Berwing.

Viertelstundenscharf und voll automatisiert läuft damit der



Jörg Berwing
Gruppenleiter Portfoliomanagement

”

Unsere Lösung hilft dabei, alle Aspekte der Einsatzplanung übergreifend zu betrachten.

“

Handel und im Anschluss dann die Erzeugung des Stroms im Küstenkraftwerk, natürlich in einem möglichst perfekten Abgleich aller relevanter Parameter wie beispielsweise Kraftwerkeinsatzkosten, Börsenpreise, Wärmeabsatzprognosen und vielem mehr.

Und dementsprechend generieren dann die zur Verfügung stehenden IT-Systeme den kompletten Betriebsplan für das Küstenkraftwerk – stets unter den prüfenden Augen der tätigen Schichtleiter. „Die einzelnen Motoren fahren hoch und wieder runter, erzeugen Strom und Wärme, selbstverständlich unter Berücksichtigung unseres Wärmespeichers. Unsere Systeme rechnen, prüfen und kontrollieren jetzt ununterbrochen – 24 Stunden am Tag –, wann sich unser Strom am wirtschaftlichsten verkaufen lässt und wir für Kiel so am günstigsten unsere Wärme produzieren“, so Jörg Berwing. Und die Rechnung geht auf: Rund 400 Geschäfte pro Tag dealt das intelligente System für die Stadtwerke Kiel.

WAS IST INTRADAY-HANDEL?

Der Intraday-Handel von Strom findet sowohl an Spotmärkten wie der EPEX SPOT (Spotmarkt der European Power Exchange) statt als auch im OTC-Handel (Over the Counter), also über außerbörslich ausgehandelte Verträge zwischen Stromkäufern und -verkäufern. Er bezeichnet den kontinuierlichen Kauf und Verkauf von Strom, der noch am gleichen Tag geliefert wird. Man spricht daher auch von kurzfristigem Stromgroßhandel, insbesondere im Gegensatz zum Stromhandel mit längeren Vorlaufzeiten am Terminmarkt.



WIE SOLARSTROM GLÜCKLICH MACHT



Eine Kieler Familie erzeugt seit knapp zwei Jahren über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach ihres Hauses nachhaltigen Strom aus Sonnenenergie. Während sofort benötigte Energie direkt im eigenen Haushalt verbraucht wird, fließt nicht genutzter Solarstrom ins öffentliche Netz und wird vom Stromversorger vergütet. Ein Erfahrungsbericht über völlig neue Kontrollmöglichkeiten, veränderten Stromkonsum und Glücksgefühle beim Autofahren.

Im Sommer 2019 hatte Gerald Stuer sein Smartphone wesentlich häufiger in der Hand als sonst. Nicht um Mails oder Likes zu checken, sondern um in Echtzeit zu überprüfen, wie viel Strom auf dem Dach seines Hauses gerade erzeugt wurde. Stuer, der in leitender Position im Controlling der Stadtwerke Kiel arbeitet, war durch seine neue Photovoltaikanlage gerade selbst zum Stromproduzenten geworden – und konnte den Ertrag seiner Anlage und den Verbrauch im eigenen Haushalt per App in Echtzeit abrufen. „In den ersten Tagen und Wochen habe ich wirklich ständig nachgesehen“, erinnert sich Stuer schmunzelnd. „Aber mittlerweile bin ich deutlich ruhiger geworden.“

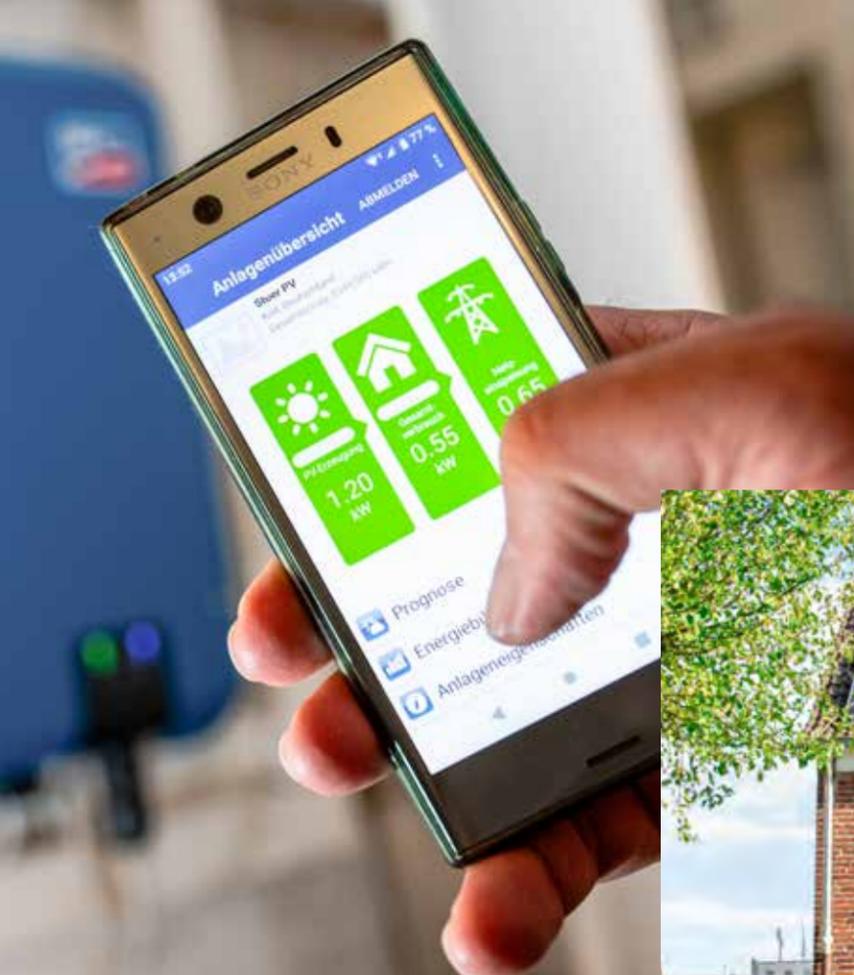
„Unser Beitrag zur Energiewende“
Wie genau der Entschluss für diese Anschaffung zustande kam? „Wir wollten einfach unseren Beitrag zur Energiewende leisten“, sagt der Familienvater. Der konkrete Weg zur eigenen Stromquelle war dann kurz und unkompliziert: „Ein Servicepartner der Stadtwerke hat unser Haus begutachtet und uns dann zu konkreten Möglichkeiten einer Solarstromlösung informiert und beraten. Den ersten Termin hatten wir im Juni“, erinnert sich Gerald Stuer. „Sechs Wochen später war die Anlage auf dem Dach.“

“
Wir wollten einfach unseren Beitrag zur Energiewende leisten.”
“



Im Haus der Stuers läuft der Geschirrspüler dann, wenn die Solaranlage gerade viel Strom produziert.





Wir versuchen, unseren Verbrauch dem täglichen Ertragsprofil so gut wie möglich anzupassen.



Stromverbrauch nach Sonnenstand

Der Strom, den die Anlage aus Sonnenenergie produziert, wird direkt im eigenen Haushalt genutzt – durch ständige Verbraucher wie Kühl- oder Gefrierschrank oder durch akuten Bedarf beim Kochen oder Fernsehen. Ein eventueller Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist. Gut für Familie Stuer: Für einen Privathaushalt ist die Ost-West-Ausrichtung ihres Hauses optimal. Da eine Fläche des Satteldachs nach Westen und die andere nach Osten zeigt, kann analog zum Sonnenstand morgens und abends mehr Energie erzeugt werden. „Das sind genau die Zeiten, in denen wir in der Regel auch einen besonders hohen Verbrauch haben“, freut sich Stromproduzent Stuer.

Erzeugung und Verbrauch im Blick

Durch das eigene Solarkraftwerk hat sich ganz nebenbei auch der Stromkonsum der Familie verändert. „Da wir jetzt einen sehr genauen Überblick haben, ist dieses Thema bei uns allen deutlich präsenter“, sagt Gerald Stuer. „Wir versuchen, unseren Verbrauch dem täglichen Ertragsprofil so gut wie möglich anzupassen“, so Stuer. „Wir lassen zum Beispiel Waschmaschine oder Trockner möglichst nur dann laufen, wenn die Anlage viel Strom produziert, und laden übrigens auch unser Auto mit Solarenergie.“

„Ein extrem gutes Gefühl“

Als Stromtankstelle für ihr Elektroauto hat sich die Familie gleich auch noch eine Wallbox in der Garage installieren lassen, die ebenfalls aus der nachhaltigen Sonnenenergie vom Dach gespeist wird. Auf diesem Weg leisten Gerald Stuer und seine Familie nicht nur einen Beitrag zur Energiewende, sondern tun auch noch etwas für das eigene Wohlbefinden: „Es ist schon ein extrem gutes Gefühl, wenn das eigene Auto mit dem Strom fährt, den man selbst erzeugt hat.“

SONNENENERGIE FÜR ZU HAUSE: SO EINFACH GEHT'S.

Machen Sie sich mit Ihrer eigenen Photovoltaikanlage unabhängig von schwankenden Preisen am Strommarkt. Die Stadtwerke Kiel bieten Ihnen ein Komplettpaket aus Beratung, Installation und Service und finden gemeinsam mit regionalen Servicepartnern für jeden Haushalt die optimale Lösung – natürlich zum garantierten Festpreis, sodass Sie sicher planen können.

Anschaffungskosten: Betriebsbereit ab 9.800,- Euro

Die Kosten für eine Photovoltaikanlage hängen von vielen Faktoren ab wie der Ausrichtung oder Neigung des Daches. Zur groben Orientierung: Eine betriebsbereit montierte 5-kW_p-Anlage inklusive Wechselrichter erhalten Sie bei uns bereits ab 9.800,- Euro brutto*, inklusive eines Speichers (4,8 kWh) ab 16.360,- Euro.

* Bruttopreise, Stand Januar 2021.

Elektromobilität: Werden Sie e-mobil

Ein Solarkraftwerk auf dem eigenen Dach eröffnet Ihnen auch mehr Möglichkeiten im Bereich elektrischer Mobilität: Denn wer sein Auto mit selbst erzeugtem Sonnenstrom tankt, fährt nicht nur besonders umweltschonend, sondern auch preisgünstig. Mehr zur E-Mobilität in und um Kiel erfahren Sie unter www.stromfahrer.sh.

Gewerbe: Sonnenenergie für Unternehmen

Photovoltaikanlagen bieten auch für gewerblich genutzte Gebäude oder Unternehmen viele Vorteile. In diesem Bereich bieten wir kompetente Beratung und individuelle Lösungen.

LOS GEHT'S: IN DREI SCHRITTEN ZUM EIGENEN SOLARKRAFTWERK

Schritt 1: Machbarkeit prüfen

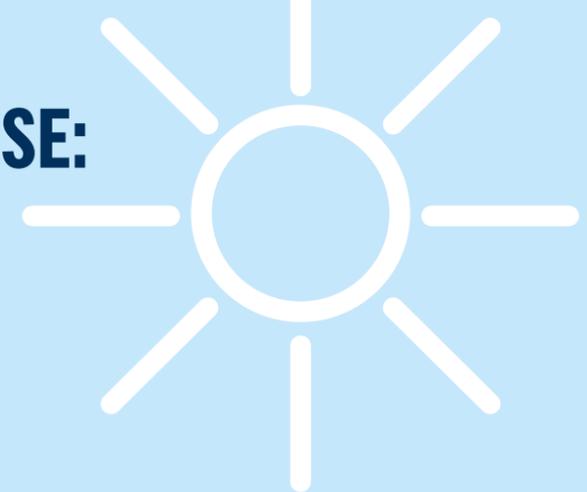
Mit unserem Solarrechner können Sie nicht nur sofort online prüfen, ob Ihr Haus die nötigen Anforderungen erfüllt, sondern auch die wichtigsten Rahmendaten ermitteln. www.stadtwerke-kiel.de/solar

Schritt 2: Angebot zum Festpreis

Wenn alles passt, erhalten Sie nach einem persönlichen Gespräch ein maßgeschneidertes Angebot zum Festpreis.

Schritt 3: Schnelle Installation

Nach Auftragserteilung wird Ihre Photovoltaikanlage in der Regel innerhalb weniger Wochen installiert und betriebsbereit gemacht.





“
Wir untersuchen die Tiere, päppeln sie wieder auf und wollen sie dann an Interessierte vermitteln.
Maïke Mensing



Wenn an den Nachmittagen die vielen Gassigeher aus dem Tierheim am Uhlenkrog mit den dort lebenden Hunden an den Leinen ihre Runden drehen, ahnt man nichts von der großen Vielfalt der Bewohner, die dort gut geschützt in ihren Häusern oder Volieren leben: Hunde, Katzen, Hühner und Hähne, Ziervögel, Schildkröten, Igel, Kaninchen oder Meerschweinchen – sie alle haben hier ihr neues Zuhause gefunden. Die meisten natürlich nur für den Übergang, einige wenige bleiben für immer. Es gibt viele Gründe, warum ein Tier zeitweise im Tierheim Unterschlupf findet und dort, gut versorgt und liebevoll gepflegt, eine Weile lebt.

„Wir sind die erste Anlaufstelle für Tiere, die ausgesetzt aufgefunden worden sind. Gesund oder auch verletzt. Insbesondere zu Ferienbeginn treffen bei uns immer wieder alle möglichen Geschöpfe ein, für die es dann wohl einfach keine Zeit mehr gibt“, berichtet die Büroleiterin Maïke Mensing. „Wir untersuchen die Tiere, päppeln sie wieder auf und wollen sie dann an Interessierte vermitteln.“

Auffällig sei, so Mensing, dass die Bewohnerzahl im Heim während der Pandemie nicht gewachsen ist. „Die Menschen



UND DANN GEHT MIR DAS HERZ AUF!

Tierheim Uhlenkrog:
Perspektiven für Tier und Mensch

hatten Zeit sich zu kümmern. Das war ein klarer Vorteil dieser Krise“, unterstreicht sie. Und auch eine Auffangstation für Wildtiere gibt es, wobei hier immer genau geprüft werden muss, ob das Tier wirklich in der Natur allein gelassen wurde oder gar verletzt ist. „Nicht, dass wir beispielsweise der Feldhasenmama ihr Baby wegnehmen, nur weil diese sich am Tag lediglich zweimal kümmert, das Kleine aber so verlassen wirkte“, erklärt sie.

Mit seinen vielen tierischen Bewohnern und menschlichen Betreuern ist das Tierheim, das vom Tierschutzverein getragen wird, mit einem mittelständischen Unternehmen zu vergleichen.

„Wir sind hier insgesamt 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Mensing. „Dazu bilden wir aus, beschäftigen junge Menschen, die den Bundesfreiwilligendienst absolvieren, und arbeiten zudem gemeinsam mit unserer großen und wichtigen Schar engagierter Ehrenamtler. Dazu gehören die vielen Gassigeher oder Katzenstreichler und all die Menschen, die sich im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit für die Jugend, für Kinder oder das Sammeln von Spenden engagieren. Hier ist immer etwas los“, so Maïke Mensing. „Und das ist ja auch das Schöne an diesem Job. Mich begeistert es immer wieder, dass ich mit dem, was ich hier täglich mache, das Leben von Tier – aber auch Mensch – verbessere. Das ist etwas Besonderes: Wir geben Perspektiven.“



Mit Haut und Haaren engagiert

Dagmar Joppich ist ehrenamtliche Gassigeherin, Guide für interessierte Gruppen, besucht Alten- und Pflegeheime mit den Hunden vom Tierheim Uhlenkrog und betreut das Projekt „Kinder lesen Katzen vor“. „Seit zehn Jahren bin ich Gassigeherin. Einmal in der Woche für jeweils zweimal eine Stunde spaziere ich mit unseren Hunden. Wenn es passt, nehme ich den ein oder anderen auch mit auf einen Ausflug. Mal zum Strand oder in den Wald. Das ist für die Tiere etwas Besonderes, und sie sollen ja alltags-tauglich bleiben. Ich gehe jedes Mal mit einem anderen Hund, nicht dass diese sich zu sehr an seinen Gassigeher binden. Im Zusammensein mit den Tieren geht mir das Herz auf. Es ist persönlich unglaublich bereichernd, hier Gutes zu tun. Eine hochempathische Geschichte.“



Mehr zum Tierheim am Uhlenkrog erfahren Sie unter: www.tierheim-kiel.de



Seit zehn Jahren bin ich Gassigeherin. Einmal in der Woche für jeweils zweimal eine Stunde spaziere ich mit unseren Hunden.
Dagmar Joppich

Ich komme immer samstags für viereinhalb Stunden her, kümmere mich um die Katzen, helfe beim Reinigen – bin einfach dabei.
Ines Janssen



Vom Schnäuzchen-Stupser zu tierisch gutem Vertrauen

Ines Janssen ist ehrenamtliche Katzenstreichlerin, fängt verwilderte Katzen zur Kastration ein und hat eine Ausbildung zur Katzenverhaltenstherapeutin absolviert. „Vor zehn Jahren wurde mein Kater überfahren, und ich wollte danach nie wieder eine eigene Katze betreuen. Mein erster Versuch, im Tierheim als Katzenstreichlerin aktiv zu werden, ging zunächst schief – mir haben die Tiere einfach so leidgetan. Aber ich bin tapfer wiedergekommen – und dann dabeigeblichen. Insbesondere die besonders scheuen oder die latent aggressiven Katzen haben es mir angetan – der erste vorsichtige Stupser mit dem Schnäuzchen ist auch der erste große Schritt in Richtung Vertrauen. Und dann jubele ich innerlich! Ich komme immer samstags für viereinhalb Stunden her, kümmere mich um die Katzen, helfe beim Reinigen – bin einfach dabei.“

INKA: FÜR GLÜCKLICHE KIELER KINDER



Jürgen Fenske
Vorsitzender
von inka

„
Uns geht es auf
keinen Fall um
musikalische
oder sportliche
Höchstleistungen,
sondern einfach um
die Freude
und Entwicklung
der individuellen
Persönlichkeiten.“

Musizieren, Tanzen, Theaterspielen oder Sporttreiben in der Freizeit sind für Kinder und Jugendliche wichtig. Doch nicht alle Eltern können ihre Kinder in diesen Aktivitäten unterstützen – einfach weil manchmal kein Geld dafür da ist.

„Wir möchten, dass auch Kinder aus einkommensschwachen Familien eine Chance haben und sich durch kreatives oder sportliches Entfalten weiterentwickeln können, Selbstvertrauen tanken oder ihre Talente ausbauen“, unterstreicht Jürgen Fenske, Vorsitzender von inka. „Dafür sammeln wir Spenden und unterstützen so rund 200 Kinder im Jahr.“

Kinderarmut ist kein Einzel-schicksal. In Kiel gilt jedes dritte Kind als arm – entsprechend des städtischen Sozialberichts 2019 sind das rund 9.000 Kinder. inka gibt es seit zwölf Jahren, seitdem wurden über 2.000 Kinder gefördert. Der Bedarf allerdings ist größer.

„Wir setzen auf nachhaltige Förderung: Die Kinder werden bis zu drei Jahren unterstützt, in begründeten Ausnahmefällen auch länger“, so Fenske. „Uns geht es auf keinen Fall um musikalische oder sportliche Höchstleistungen, sondern einfach um die Freude und Entwicklung der individuellen jungen Persönlichkeiten“, ergänzt er.

Fördervoraussetzungen sind die Vorlage eines sogenannten Bildungsgutscheins (Kiel-Karte), der Wunsch des einzelnen Kindes, die Unterstützung durch die Eltern und ein positives Votum von Pädagogen. inka arbeitet mit städtischen Schulen und Ämtern, mit Sportvereinen und mit der Kieler Musikschule zusammen.

inka fördert ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendeneinnahmen. „Unsere inka-Kinder freuen sich über jede Spende. Und unser Verein sich über neue Mitglieder“, betont Jürgen Fenske.



MITGLIED WERDEN ODER FÜR INKA SPENDEN

Ab einem Jahresbeitrag von 50 Euro ist die Mitgliedschaft bei inka möglich. Außerdem und unabhängig von einer Mitgliedschaft kann man eine persönliche Patenschaft für ein inka-Kind übernehmen. Die Patin oder der Pate übernimmt die Kosten für den Musikunterricht oder den Tanzkurs, und häufig entwickelt sich daraus auch eine schöne persönliche Beziehung.

Und selbstverständlich kann man spenden:
Förde Sparkasse,
IBAN DE59 2105 0170 1400 0405 47

Mehr unter: www.inka-kiel.de



„inka hilft jedes Jahr rund 250 talentierten Kindern in Kiel, schenkt diesen Kindern damit Freude und hilft ihnen, sich positiv zu entwickeln. inka ist eine tolle, rein ehrenamtliche Initiative. Als Schirmherr werde ich sehr gerne für inka, auch bei Ihnen: Werden Sie Mitglied oder spenden Sie für inka – unsere Kinder können es brauchen!“

Dr. Ulf Kämpfer, Schirmherr



„Für mich ist inka eine Herzensangelegenheit: Als Mutter von vier Kindern habe ich bei ihnen als auch bei mir selbst in meiner Jugend erlebt, wie wichtig es ist, eine Begabung, ob in Musik oder Sport, zu unterstützen und zu fördern.“

Dadurch entwickelt ein Kind Selbstvertrauen, entwickelt seine Persönlichkeit in vielfältiger Hinsicht und gewinnt Anerkennung durch Mitschüler und Lehrer. Und das schafft Lebensmut und Selbstbewusstsein. Auch werden so negative Erfahrungen und Rückschläge relativiert. Eine ausgeglichene seelische Balance, vor allem bei jungen Menschen, ist wichtig – das habe ich auch in meiner ärztlichen Tätigkeit immer wieder erfahren. Kinder aus finanziell benachteiligten Verhältnissen brauchen diese Stabilität für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Damit steigern sie nachweislich ihre schulische Leistungsfähigkeit und soziale Kompetenz. Genau das möchte inka e. V. mit seiner außerschulischen Förderung von musik- und sportbegeisterten oder begabten Kindern aus finanziell benachteiligten Familien positiv beeinflussen.“

Dr. med. Christiane Habben-Janzen,
Stellvertretende Vorsitzende im Vorstand



„Ich tanze seit elfeinhalb Jahren – es füllt mich aus, ist mein Traum, mein Leben. Tanzen erfüllt mich mit Freude und baut mich auf, wenn ich traurig bin. Mein größter Wunsch ist es, Tanz und Choreografie zu studieren. Gerne hätte ich eine eigene Tanztruppe, für die ich eigene Choreografien schreiben möchte. Ich tanze Show Dance, Dance Hall, K-Pop und Hip-Hop. Ich finde es spannend, die verschiedenen Stilrichtungen kennenzulernen, jeder Trainer geht anders an den Unterricht heran – da kann ich sehr viel lernen. Auch meine kleine Schwester tanzt – die Tanzschule ist unser zweites Zuhause.“

Wselena, 14 Jahre,
besucht viermal die Woche
die Tanzschule K-System



KICKEN WIE DIE PROFIS

Wer einmal bei der Holstein-Fußballschule war, der bleibt häufig auch dabei.

Seit 2011 können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in den Holstein-Kiel-Fußballcamps trainieren wie die Profis. Dort wird allerdings keine Kondition gebozt, sondern spielerisch die Freude am Fußball vermittelt – mit ganzheitlichen Trainingsmethoden, einem Tagesablauf fast wie bei den Großen und täglichen Überraschungs-Highlights.

www.fussballschule.holstein-kiel.de

„Wir haben den Anspruch, den Kindern nicht nur ein Spaßprogramm zu bieten, sondern auch richtig gutes und altersgerechtes Fußballtraining“, bringt es Torben Hamann gleich auf den Punkt. Damit der Leiter der Holstein-Fußballschule diesem Anspruch bei bis zu 80 Kindern pro Fußballcamp gerecht werden kann, arbeitet die Fußballschule mit einem ganzen Pool ausgebildeter Fußballtrainer zusammen, die die Idee des Vereins von modernem, ganzheitlichem und kindgerechtem Training umsetzen.

In den ersten Jahren stand Hamann als damaliger Co-Trainer der U15 noch selbst mit



Wir haben den Anspruch, den Kindern nicht nur ein Spaßprogramm zu bieten, sondern auch richtig gutes und altersgerechtes Fußballtraining.

Torben Hamann



ÜBRIGENS: Auch Holstein Kiel ist Stadtmark-Partner

Mit der Stadtmark erhalten Sie 5 Prozent Rabatt im Fanshop am Holstein-Stadion (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar).



auf dem Platz. „Gestartet sind wir mit vier Camps und ungefähr 250 Kindern“, erinnert er sich. Damals konnte man das Organisatorische noch irgendwie nebenbei erledigen. Diese Zeiten sind vorbei: Für 2021 sind mindestens 25 Camps für rund 1.500 Kinder geplant. Den Großteil davon machen die beliebten Feriencamps in den Sommerferien aus, die übrigens auch als reine Mädchen camps angeboten werden. Außerhalb der Ferien können unter anderem Förderkurse für Feldspieler und Torhüter gebucht werden.



Wenn die Kinder am ersten Tag in die Kabine kommen, liegen Stutzen, Hose und ein mit Wunschnamen und -nummer beflocktes Trikot schon an ihrem Platz.

Torben Hamann



Durch dieses Wachstum ist nicht nur das Organisieren für Hamann zum Vollzeitjob geworden – es bringt auch das vereinseigene Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) in Kiel-Projensdorf an seine Kapazitätsgrenze. Deshalb finden Camps und Kurse nicht mehr nur dort statt, sondern auch bei Vereinen aus dem Umland. „Mittlerweile haben wir zwölf Partnervereine, mit denen wir langfristig zusammenarbeiten“, so Hamann. Damit Kinder und Eltern Planungssicherheit haben, wird dort nach Möglichkeit in jedem Jahr in der gleichen Ferienwoche gekickt.

Denn wer einmal bei der Holstein-Fußballschule war, der bleibt häufig auch dabei. „Einige Kinder haben mit sechs Jahren zum ersten Mal eines unserer Feriencamps besucht und kommen seitdem in jedem Jahr wieder“, so Hamann. „Es ist natürlich eine schöne Bestätigung unserer Arbeit, wenn unsere Camps ganz selbstverständlich zum festen Bestandteil der Sommerferien werden.“

Damit das auch in Zukunft so bleibt, wird den kleinen Kickern nicht nur auf, sondern auch abseits des Platzes einiges geboten: „Wenn die Kinder am ersten Tag in die Kabine kommen, liegen Stutzen, Hose und ein mit Wunschnamen und -nummer beflocktes Trikot schon an ihrem Platz“, so Hamann. Wie bei den Profis

eben. Die kommen übrigens bei den Feriencamps im Kieler NLZ auch zu Besuch: Drei Holstein-Spieler geben dann Autogramme und beantworten Fragen der Nachwuchs-Kicker – genau wie Storch Stolle, das Holstein-Kiel-Maskottchen.

Darüber hinaus lässt sich das Team um Torben Hamann immer wieder etwas Neues einfallen. Mal stellt Ausrüstungspartner Puma mit der „Skill Arena“ eine futuristische Pass-Übungs-Maschine auf den Platz, mal wird dank einer Kooperation mit einem Kieler Trampolinpark gemeinsam gehüpft. „Wir sind immer auf der Suche nach passenden Ideen“, so Hamann, „damit auf die Kinder an jedem Tag der Trainingswoche ein besonderes Highlight wartet.“

DIE FREUDE AN DER MUSIK – JETZT ERST RECHT

Live Music Now von Yehudi Menuhin

Musik heilt, Musik tröstet, Musik macht Freude: Unter diesem Motto gründete Yehudi Menuhin 1977 in England die gemeinnützige Organisation Live Music Now mit dem Ziel, junge begabte Musikerinnen und Musiker zur Förderung ihrer künstlerischen und menschlichen Entwicklung vor Menschen auftreten zu lassen, die kein Konzert besuchen können. Und so werden Krankenhäuser, Einrichtungen für Behinderte, Kinder oder Senioren, Justizvollzugsanstalten, Hospize und viele weitere soziale Einrichtungen zu öffentlichen Konzertsälen.

„Wir unterstützen diese Organisation bereits seit drei Jahren. Unser Ziel hierbei ist es, die musikalischen Erlebnisse möglichst vielen Menschen in der Region zugänglich zu machen“, erklärt die für das Projekt verantwortliche Mitarbeiterin Kristina Bergfeld. „So finden ein breit gefächertes Publikum und damit auch Interessierte, die sonst keinen oder nur erschwerten Zugang zur Kultur haben, unsere Unterstützung.“



”
Tatkräftig
unterstützt
werden wir in dem
Projekt durch
das Ehrenamtsbüro
Nette Kieler.
“

Die bei uns in Kiel und Umgebung auftretenden jungen Instrumentalisten sind alle Stipendiaten des Vereins Live Music Now Lübeck, der Verein ist ausschließlich an Standorten mit Musikhochschule aktiv. Ausgewählt von Professoren der Lübecker Musikhochschule, erhalten diese pro Auftritt ein festgelegtes Stipendium. Die Finanzierung der Stipendien für Konzerte im Kieler Großraum übernehmen die Stadtwerke Kiel. Mit einem jährlichen Benefizkonzert im Kieler Schloss, für das die Akteure allesamt auf ihre Gage verzichten, werden zusätzliche Mittel für den Lübecker Verein erlöst.

„Eigentlich fing das letzte Jahr sehr gut an, wir hatten einige Konzerte geplant und abgestimmt. Und dann kam Corona“, so Kristina Bergfeld. „Und für die Menschen, die in Wohneinrichtungen leben, begann eine besonders schwierige Zeit.“ Fast alle Einrichtungen waren für Besucher aller Art geschlossen. Für viele, insbesondere für die alten Menschen war das eine Zeit der sozialen Isolation. Doch auch für die jungen Musiker gab es große Probleme: Einige kamen aufgrund der Reisebeschränkungen aus ihrer Heimat nicht zurück an den Studienort, Orchesterunterricht war nicht möglich und das Studium wurde digital. Besonders hart traf es die, die ihr Studium ausschließlich über Auftritte finanzierten. Und natürlich ist es das Lebenselixier von Künstlern, dass sie sich vor Publikum präsentieren dürfen.



Um für alle ein bisschen Freude in den Corona-Alltag zu bringen, haben wir darum, sobald das Wetter es zuließ, Gartenkonzerte in sozialen Einrichtungen organisiert. Kleine Ensembles konnten mit großem Abstand in Gärten auftreten. Die Bewohner der Häuser saßen unter Sonnenschirmen oder an ihren geöffneten Fenstern und genossen die musikalische Abwechslung. Und auch die Musikerinnen und Musiker hatten viel Freude an ihren Auftritten. „Zu sehen,

wie die Zuschauer mitsingen, mitklatschen oder einfach nur, wie sie ein Lächeln auf ihre Gesichter zaubern, rührt das Herz. Für alle Beteiligten ein wahres Aufleben“, zeigt sich Kristina Bergfeld begeistert.

Tatkräftig unterstützt werden wir in dem Projekt durch das Ehrenamtsbüro Nette Kieler. Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler betreuen die jungen Künstlerinnen und Künstler in Kiel und begleiten sie zu den Konzerten.



„Es war ein Geschenk, wieder spielen zu dürfen.“

Drei Fragen an Belén Sánchez Pérez, Cellistin aus Spanien

Du studierst Cello an der Musikhochschule Lübeck. Wie hat das in den letzten Monaten funktioniert?

Ich bin Cellistin und spiele als Aushilfe in Orchestern und bin Mitglied verschiedener Ensembles. Seit der Corona-Pandemie ist es noch schwieriger geworden, Arbeit zu finden, aber zum Glück haben wir einige Wege in Schleswig-Holstein gefunden, um Konzerte mit Abstand in verschiedenen Einrichtungen und Gärten durchzuführen.

Was waren für dich die größten Probleme und Herausforderungen in dieser Zeit?

Die Theater und die größeren Säle waren geschlossen und viele große Projekte wurden abgesagt. Unsere größte Herausforderung ist es, eine Möglichkeit zu finden, trotz allem, das Publikum zu erreichen. Es ist auch schwierig für uns, den Abstand zu halten zwischen uns Musikern sowie dem Publikum.

Wie haben dir die Gartenkonzerte in Kiel gefallen?

Es war sehr schön für uns alle. Frische Luft für unsere Seele, und eine super Möglichkeit, wieder zusammen zu musizieren und es mit einem Publikum zu teilen. Wir haben die Zuhörer nur mit unserer Musik und unserer Energie erfreuen können – für uns ein Geschenk, in dieser schwierigen Zeit spielen zu dürfen.

BLÜHENDE BIENENWIESEN IN SCHLESWIG- HOLSTEIN

Mit uns atmen Bienen und Wiesen auf, denn aus unserem Umweltfonds finanzieren wir landesweit Projekte, die sich dem Umweltschutz widmen. Und der muss regional beginnen, um am Ende global zu wirken.

Neben Initiativen, die schon seit Jahren unterstützt werden, steht seit 2020 ein weiteres konkretes Projekt auf der Agenda: Mit der Aktion „Blühende Bienenwiesen“ sollen möglichst große landwirtschaftliche Kulturlflächen Schleswig-Holsteins, die bislang intensiv

bewirtschaftet wurden, mithilfe der finanziellen Mittel aus dem Umweltfonds in sogenannte Bienenwiesen verwandelt werden. Mit der Unterstützung von engagierten Landwirtinnen und Landwirten konnten wir im vergangenen Jahr bereits knapp 20 Hektar Land in Schleswig-Holstein in Blühflächen verwandeln. Schon 2021 sollen es rund 100 Hektar sein. 17 Landwirte werden hierfür einen wertvollen Beitrag leisten und entsprechende Flächen bestellen.

Nachdem die kälteren Kalendermonate hinter uns liegen und sich die Blüten und Bienenwiesen vorübergehend in den Winterschlaf zurückgezogen haben, krepeln die Landwirtinnen und Landwirte nun erneut die Ärmel hoch. Sie säen die Felder neu ein, damit sie auch in diesem Jahr wieder in voller Pracht blühen können. Schon die Vorbereitung der Aussaat setzt viel Sorgfalt voraus, damit es den Bienen und Insekten im Sommer auch wirklich gefällt.

Den aktuellen Stand des Projekts finden Sie unter:
www.stadtwerke-kiel.de/bienenwiesen





Seit über 500 Jahren ist das Gut Drült in Familienbesitz.



Annette Hinz, Hofbesitzerin und Landschaftsgärtnerin

Annette Hinz bewirtschaftet nicht nur einen Hof, auf dem sich Pferde wohlfühlen, sondern ist auch Landschaftsgärtnerin mit Leidenschaft. Tiere und Natur liegen ihr also schon von Berufs wegen sehr am Herzen.

Martin Engel, Landwirt

„Das Projekt ‚Blühende Bienenwiesen‘ ist eine tolle Chance für uns Landwirte, der Natur ein Stück zurückzugeben und dem Bienensterben entgegenzuwirken.“



Tiere und Natur liegen ihr von Berufs wegen sehr am Herzen.



Auf dem Angelter Gut Drült in Stoltebüll leben bereits vier von Betriebsimker Bernhard Gaebel betreute Honigbienen-Völker und produzieren fleißig Honig. In der kommenden Saison sollen hier zusätzlich auch mehr Wildbienen und andere Insekten ein neues Zuhause finden. In direkter Nachbarschaft zum Gutshof mit altem Obstbaumbestand bieten die Bienenwiesen genug Nahrung für weitere summende Bewohner.



Frederik Schack von Rumohr, Gutsbesitzer Gut Drült und Unternehmer

Die Familie Rumohr gehört zu den ältesten Uradelsfamilien in Schleswig-Holstein. Seit über 500 Jahren ist das Gut Drült in Familienbesitz. Frederik Schack von Rumohr ist nicht nur Gutsbesitzer, sondern auch Unternehmer.

Sein Bestreben: Zwischen ökologischer Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit Synergien nutzen, anstatt sie als unvereinbar zu begreifen. In allen Bereichen – ob Geflügelzucht, nachwachsende Rohstoffe oder Forstwirtschaft – setzt er daher auf eine umsichtige und durchdachte Wertschöpfungskette vor Ort. Teil dieser Philosophie ist auch die Imkerei.



”

Mit den ‚Blühenden Bienenwiesen‘ verbinden wir ertragsbringende Landwirtschaft mit nachhaltiger Flächennutzung, die die Tierwelt unterstützt. Eine perfekte Ergänzung.

Frederik Schack von Rumohr

“



Mitten im Land der drei Seen schafft er neue Blühflächen.

Jan-Heinrich Heckel, Hobby-Landwirt

Landwirtschaft betreibt Jan-Heinrich Heckel eigentlich nur noch als Hobby. Mitten im Land der drei Seen schafft er neue Blühflächen, um die Bienen- und Insektenvielfalt zu unterstützen. Die Kleintiere sollen sich bei ihm genauso wohlfühlen wie seine Schafherde.



Direkt am Lanker See, umgeben von Grünland und Torfmoor, entstand eine „Blühende Bienenwiese“ auf dem Land von Jan-Heinrich Heckel. Besonders an dieser Bienenwiese ist nicht nur ihre ausgesprochen insektenfreundliche Lage nahe dem Landschaftsschutzgebiet, sondern auch ihr Hintergrund. Denn es handelt sich hier um sogenannte Splitterflächen. Schwer zu bewirtschaftende Teile eines Ackers, die nun den Bienen zugutekommen und zu neuem Lebensraum werden.



Blühende Bienenwiesen.

Ralf Geiger, Bienenfreund

„Auch Umweltschutz fängt im Kleinen an: Jedes noch so kleine Beet, jede Blume im Balkonkasten hilft. Bienenwiesen kann jeder säen – wir tun es auch.“



Ralf Geiger, der selbst in Berlin wohnt, widmet seinen Landbesitz hier in Schleswig-Holstein den Bienen.

Nis-Hinrich Wittern, Landwirt

„Nachhaltigkeit und ein verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt liegen mir sehr am Herzen. Daher freue ich mich, mit dem Projekt ‚Blühende Bienenwiesen‘ einen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz leisten zu können.“



WEIL WIR UNSERER NATUR ENERGIE ZURÜCKGEBEN WOLLEN

Über die Produkte StromNatur und GasNatur kann jeder Teil des Projektes werden. Denn pro verbrauchte Kilowattstunde fließen 0,6 Cent (StromNatur) bzw. 0,1 Cent (GasNatur) in den Umweltfonds und lassen somit Bienenwiesen blühen.

Jetzt wechseln:
www.stadtwerke-kiel.de/natur



**JETZT
kostenlos bei uns
bestellen!**

EINE MARK, DIE SICH LOHNT

Stadtmark – das kostenlose Vorteilsprogramm der Kieler Stadtwerke

Seit 2013 gibt es die Kieler Stadtmark – ins Leben gerufen von den Stadtwerken als Symbol unserer starken Partnerschaften in der Region und als Dankeschön für unsere Kunden. Denn mit Ihrer persönlichen Stadtmark in der Tasche können Sie sich bei vielen Gelegenheiten über attraktive Rabatte oder

individuelle Sonderkonditionen freuen. Ihre Stadtmark-Münze funktioniert dabei wie eine Kundenkarte, die Sie einfach in teilnehmenden Restaurants, Geschäften oder Einrichtungen vorzeigen können. Mittlerweile ist das bei mehr als 70 Stadtmark-Partnern möglich. Fünf davon stellen wir Ihnen hier vor.



Benjamin Först verbindet in seiner Weinauswahl Tradition und moderne Kreationen von Jungwinzern.



ERSTKLASSIGE WEINBERATUNG – IM WEINHAUS BRÖSE

Wenn Benjamin Först über Wein redet, leuchten seine Augen. Der Hotelfachmann und Sommelier ist seit Sommer 2018 Inhaber des seit 1956 in Kiel ansässigen Weinhauses und setzt dessen wichtigste Tradition fort: das hochklassige und handverlesene Angebot. „Durch unsere enge Zusammenarbeit mit ausgewählten Winzern findet man bei uns neben den bewährten Weinen traditioneller Güter immer wieder auch moderne und überraschende Kreationen diverser Jungwinzer“, so Först.

Bei der stetigen Erweiterung seines Sortiments mit neuen und interessanten Weinen helfen dem gebürtigen Preetzer auch seine guten Kontakte in die gehobene Gastronomie und Hotellerie. „Inspiration und stetiger Nachschub sind langfristig gesichert“, lacht Först.

Regelmäßige Besuche des Weinhauses lohnen sich also – oder eine Mitgliedschaft in „Bröses Weinclub“. Dessen Mitglieder erhalten monatlich eine oder mehrere Flaschen der neuesten Entdeckungen des Sommeliers, dem der persönliche Austausch mit seinen Kunden besonders am Herzen liegt: „Nur dann können wir wirklich individuell und erfolgreich beraten.“

IHR VORTEIL:

Bei Abschluss einer Mitgliedschaft in „Bröses Weinclub“ mit einer Laufzeit von zwölf Monaten ist der zwölfte Monat kostenlos.

Weinhaus Bröse
Schülperbaum 16, 24103 Kiel
Telefon: 0431 66 71 818
www.wein-broese.de



SICHERN SIE SICH JETZT IHRE STADTMARK!

Die Stadtmark gibt es kostenlos für alle Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Kiel. Die neue und zwei Jahre gültige Münze für die Saison 2021/2022 können Sie jetzt gleich bestellen:

Online auf www.stadtmark.de

Telefonisch unter 0431 9879 3000
Mo–Fr. 8 bis 20 Uhr

Persönlich in unseren Energiezentren in Kiel und Preetz



FISCH MIT AUSSICHT – BEI MOBY

Wenn's in Kiel um Fisch geht, ist man bei MOBY an der richtigen Adresse. An der Kiellinie reicht das MOBY-Team kreative Fischgerichte und innovatives Seafood über den Tresen seines Food-Containers. Auf der kleinen, aber feinen Speisekarte finden sich hausgemachte Fisch-Spezialitäten, für die ausschließlich hochwertige Produkte aus der Region verwendet werden – vom frischen und geräucherten Fisch schleswig-holsteinischer Fischer bis zum speziell angefertigten Brötchen aus der Kieler Handwerksbäckerei. Dazu werden wahlweise Remoulade, Honig-Senf-Dill-Soße oder andere hausgemachte Toppings serviert. Publikumsliebliche sind unter anderem

der Kaventsmann – eine handgerollte Hechtfiletfrikadelle im ofenfrischen Griesbrötchen mit hausgemachter Remoulade – und die klassischen Fish and Chips mit zartem Fischfilet und handgeschnittenen Pommes. Kulinarisch abrunden kann man sein MOBY-Erlebnis im Strandkorb oder Liegestuhl dann noch mit original Kieler Bier oder Eis am Stiel – und den besten Panoramablick auf die Förde gibt's gratis dazu.

IHR VORTEIL:

Sie erhalten einen Euro Rabatt auf alle Kaffee- oder Teeprodukte.

MOBY
Kiellinie 61 a, 24105 Kiel
www.mobykiel.de



EIN KLEINES STÜCK FRANKREICH – IM RESTEZ!

Egal, für welche der beiden Kieler RESTEZ!-Filialen man sich entscheidet: Der betörende Duft backfrischer Croissants empfängt einen bereits, lange bevor man die Eingangstür erreicht hat. Wenige Schritte weiter betritt man dann ein kleines Stück Frankreich: Hier lassen die liebevolle Einrichtung, die kunstvoll arrangierten Backwaren und die häufig (auch) französisch sprechenden Bedienungen frankophile Herzen höherschlagen. Während das erste, kleinere „RESTEZ!“ in der Sternstraße eher den Charakter einer Bäckerei hat, ist das zweite, neuere „RESTEZ à table“ in der Koldingstraße ein ausgewachsenes Café mit Terrasse und einladender Atmosphäre. Neben himmlischem Gebäck locken hier auch süße Frühstücksvariationen, viele herzhaft angebotene und immer wieder tagesaktuelle Leckereien. Eine Besonderheit: Baguettes, Croissants und die außergewöhnlichen Brot- und Brötchenvariationen werden nur mit echtem französischem Mehl gebacken.

IHR VORTEIL:

Sie erhalten 10 % Rabatt auf das herzhaft sortierte Sortiment in allen Filialen und am Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt.

RESTEZ!
Sternstraße 18, 24116 Kiel
Telefon: 0431 666 83 05

Koldingstraße 23, 24105 Kiel
Telefon: 0431 23 944 922
www.restez.de



TRÄUMEN MIT DEN BEINEN – IN DER TANZSCHULE GRENKE

Hier hat noch jedes Tanzbein das leichtfüßige Schwingen gelernt. Das Angebot der Tanzschule Grenke umfasst unter anderem Singlekurse und Kurse für Paare, Hip-Hop und K-Pop, Kurse für Senioren und für Jugendliche, Schnupperkurse, Online-Kurse und sogar Schnellkurse zur Hochzeitsvorbereitung auf den letzten Drücker. Die richtigen Schritte und eine saubere Technik vermitteln professionelle Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer, die nach den Richtlinien der „Deutschen Tanzlehrer und HipHop-Tanzlehrer Organisation“ (DTHO) geschult und ausgebildet sind.

Damit sich vom Anfänger bis zum Halbprofi jeder wohlfühlt und entspannt lernen kann, steht hier jederzeit der Spaß an der Bewegung und das lockere Miteinander im Vordergrund. Deshalb lautet das Motto der Tanzschule Grenke auch nicht „Tanzen ist harte Arbeit“, sondern „Tanzen ist Träumen mit den Beinen“.

IHR VORTEIL:

Sie erhalten 10 % Rabatt auf alle Tanzkurse und bei Abschluss eines Tanz-Jahresvertrags einen Freimonat.

Tanzschule Grenke
Deliusstraße 3-5, 24114 Kiel
Telefon: 0431 39 36 47
www.tanz-kiel.de



KINO, KULTUR UND KULINARISCHES – IM METRO-KINO

Klassischer Kinocharme trifft auf moderne Technik. Zwischen den riesigen Multiplexen meistert das metro gekonnt den Spagat zwischen plüschig-heimeliger Kinotradition und dem Qualitätsanspruch des Digitalzeitalters. Direkt an der Holtenauer Straße gelegen, bietet das metro in drei Sälen Platz für insgesamt über 600 Cineasten. Neben familienfreundlichem Mainstream und Kinderfilmen setzt das wöchentlich wechselnde Programm einen deutlichen Arthouse-Schwerpunkt für ein erwachsenes Publikum. Darüber hinaus ist die Bühne des großen Saales regelmäßig

Schauplatz kultureller Veranstaltungen – von Lesungen über Comedy und Kabarett bis zu Unplugged-Konzerten. Jeden Samstag und Sonntag findet im angeschlossenen Kino-Café „retro“ das beliebte Kino-Frühstück statt: Ab 10.30 Uhr wird serviert und ab 12 Uhr laufen in allen Kinosälen Filme aus dem aktuellen Programm.

IHR VORTEIL:

Sie erhalten einen Euro Rabatt auf den Eintritt (gilt nicht am Kinotag und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar).

metro – Kino im Schlosshof
Holtener Straße 162–170, 24105 Kiel
Telefon: 0431 22 07 890
www.metrokino-kiel.de



UNSERE STADTMARK-PARTNER

Sämtliche Infos zu teilnehmenden Partnern und Stadtmark-Vorteilen finden Sie auf: www.stadtmark.de



Gastronomie

DIE VILLA – Kombüse
 Fischers Fritz
 Forstbaumschule
 me and all hotel kiel
 MOBY
 Pizzeria San Remo
 Restaurant Laurens
 Steak-House Nr. 1
 Strandhotel Strande

Lebensmittel

Bäckerei Lyck
 Brewcomer
 Czernys Küstenbrauerei
 Holtseer Landkäserei
 Honigdeern
 Kaffeeküste
 lillebräu
 Marxen/Wein
 RESTEZ!
 Utes Teeladen
 Weinhaus Bröse

Shopping

Blaues Wunder
 CB Mode
 Der neue Eisenhenkel
 Gesundheitszentrum am Löwen
 Huset Hansen
 PYUA

Sport und Wellness

4 Fun Fitness
 Birke Spa im Hotel Birke
 FIT GmbH
 Förde Lodge
 Golfanlage Hohwacht
 Golfanlage Seeschlösschen
 Kieler MTV von 1844 e. V.
 MARE Wellness & Sport
 Runga Boards
 Zippel's Läuferwelt

Spaß und Freizeit

ANNA
 City Sightseeing Kiel
 Computermuseum
 ExitZone Room Escape Kiel
 Final Escape
 Kanucenter Preetz-Plön
 Kiel Baltic Hurricanes
 KSV Holstein von 1900 e. V.
 LaserZone
 MAX Nachttheater
 Mediendom
 metro – Kino im Schlosshof
 Niederdeutsche Bühne Preetz e. V.
 SumSum Indoor-Spielpark
 Tanzschule Grenke
 THW Kiel
 Tierpark Gettorf
 Wunderino Arena Kiel

Urlaub und Mobilität

E-Bike Store Küstenrad Kiel
 Fahrradhaus Russee
 Mercedes-Benz Rent
 my Boo Bambusfahräder
 Scuddy
 StattAuto
 Stena Line

Dienstleistungen

Die MÖBELTRÄGER
 FIXED by RIX
 Ganzenmüller Floristik
 Haus & Grund Kiel e. V.
 Kieler Beschriftung
 Lagerlöwe
 MIMPF – Graphik & Textilveredelung
 shop & clean im CITTI-PARK
 Tischendorf
 TNG

Entschleunigung

Klima

OPTIMISMUS TROTZ CORONA-KRISE

Solidarität

Die Corona-Krise hält uns weiterhin in Atem: Hier gibt es Lockerungen, dort immer wieder auch Einschränkungen. Trotz allem gibt es auch ein paar positive Auswirkungen auf unseren Alltag und die Umwelt. 42 Prozent der Deutschen geben an, gleichermaßen positive wie negative Dinge wahrzunehmen, die sich aufgrund der Corona-Krise für sie verändert haben. 36 Prozent nehmen eher negative Dinge wahr, 10 Prozent der Deutschen eher die positiven. Insbesondere die Auswirkungen auf unser Klima sind positiv empfundene Aspekte (28 Prozent). Die Entschleunigung im Alltag betrachtet jeder fünfte Deutsche (18 Prozent) als besonders vorteilhaft und 14 Prozent bewerten geringeren Verkehr

und Stau als sehr willkommen. Auch eine wachsende Solidarität für Kassiererinnen und Kassierer und Pflegepersonal (13 Prozent) sowie die Hilfsbereitschaft untereinander (10 Prozent) werden von einem Teil der Deutschen als die positivsten Aspekte wahrgenommen, die durch die Corona-Krise verstärkt wurden.

(Quelle ist eine aktuelle YouGov- und Statista-Umfrage)

Einfach mal Stillstand

Insbesondere dann, wenn alles zum Erliegen kommt, haben wir Zeit zum Nachdenken. Über das, was wichtig ist oder was uns so richtig glücklich macht und Freude bereitet. Oder auch neu geordnet und für einen selbst sortiert werden muss. Im

Trubel des Alltags vergessen wir manchmal uns und auch andere wertzuschätzen, das Besondere wahrzunehmen und die Zeit einfach als etwas ganz Besonderes betrachten zu können. Krisenzeiten wie diese zeigen uns, was für Freiheiten wir normalerweise genießen können und welchen Luxus unser Leben eigentlich bietet. Diese Corona-Krise lehrt uns, auch die scheinbar einfachen und nebensächlichen Dinge um uns herum wieder zu würdigen und unsere Prioritäten, vielleicht unser Leben wieder neu zu ordnen.

Wir haben uns im Unternehmen umgehört und ganz persönliche und individuelle Geschichten der Corona-Zeit eingefangen:



„Mein Bulli und ich – ziemlich beste Freunde.“

”

Natürlich kann ich momentan nicht damit um die Welt tingeln, aber für Tagestouren ist mein Bus perfekt.

“

Zeit

Lea Sachsenhausen, Online-Marketing und Social Media

„Meinen Bus habe ich mir vor Corona gekauft und immer, wenn es gerade mal passte, daran herumgeschraubt. Aber so richtig effektiv war das nicht, es fehlte ein wenig an Kontinuität. Dann kam der totale Lockdown – und ich konnte praktisch in einem Rutsch durcharbeiten: vom Schreibtisch direkt in die Werkstatt. Viel mehr gab es ja in dieser Zeit auch nicht. Und so habe ich – mit Unterstützung meines Papas – intensiv weiter-

geschraubt, gesägt und gebohrt. Eine Schrankwand mit kleinem Spülbecken und Wasserhahn, Kühlbox, Elektrik und sogar ein Bett zum Ausziehen konnten wir einbauen. Auch einen 230-Volt-Außenanschluss habe ich mittlerweile. Diese Zeit hat mich nach vorne gebracht, und ich habe das intensive Werkeln sehr genossen. Natürlich kann ich momentan nicht damit um die Welt tingeln, aber für Tagestouren ist mein Bus perfekt. Und auch bei einer Woche im Spreewald hat er sich hervorragend bewährt.“



Für uns als Familie war der Lockdown trotz allem eine gute und intensive Zeit.



„Mein ganz großes Plus in dieser verrückten Zeit.“

Michael Schröder, Portfoliomanagement

„Unsere kleine Tochter Lena ist im Dezember vor einem Jahr geboren. Mit meinem Resturlaub, den verbliebenen Überstunden und der Elternzeit war ich danach im Frühjahr noch genau zwei Wochen im Büro – und dann kam Corona. Als systemrelevanter Mitarbeiter hieß das Homeoffice und damit auch auf einmal ganz viel Zeit für unseren Familienzuwachs. Ich empfinde es als ein großes Glück, diese ersten Lebensmonate so intensiv mit Lena gemeinsam verbracht zu haben: das erste Drehen, die ersten Krabbel- oder Stehversuche und auch den ersten Zahn so

hautnah mitzuerleben. Wem ist das so vergönnt? Und auch die beiden Großen Nele und Jamie, für die die Schule geschlossen war, haben ihre winzige Babyschwester in dieser Zeit richtig gut kennenlernen dürfen. Für uns als Familie war der Lockdown eine gute und intensive Zeit. Sicherlich, natürlich war es manchmal auch anstrengend mit drei kleinen Mädchen, dem Job und allen gemeinsam zu Hause. Aber das Miteinander und die Gemeinsamkeit war schon etwas ganz Besonderes und wir haben es genossen.“

„Das war ein sehr gutes Bienenjahr.“



Birte Götttsche, Eventmanagement

„Im Frühjahr letzten Jahres kam der Lockdown – und ich ging ins Homeoffice. Nicht, dass ich dort nicht zufrieden war – aber mir fehlten zunächst die Kollegen, die kleinen Gespräche neben der Arbeit, der alltägliche Austausch, der auch den Job zu einer sozialen Sache macht. Zu Hause war nur ich. Mein Sohn zum Studium aus dem Haus, mein Mann bei der Arbeit. Das letzte Kind hat Fell – ein Spruch, der mir seit Langem geläufig ist, über den ich aber noch nie nachgedacht habe. Bis mir Sam über die Füße lief: Der kleine Yorkshireterrier einer Freundin, die eine Hundezucht betreibt. Ein Hund in dieser Zeit und

auch in allen anderen Zeiten will sehr gut überlegt sein. Das war mir bewusst, auch wenn wir beide uns sofort zueinander hingezogen fühlten. Anfangs besuchte mich Sam stundenweise, später dann von morgens bis abends und lernte mich und meinen Mann kennen. Ganz vorsichtig, wir wollten ihn ja nicht überfordern. Diese Art von Miteinander haben wir den ganzen Sommer bis in den Winter hinein geübt. Mittlerweile gehört er fast schon zu unserer kleinen Familie – eine endgültige Umsiedlung steht noch nicht ganz fest. Aber Sam und ich wissen eigentlich beide, dass wir zusammengehören.“

„Auf den Hund gekommen.“



Hobby-Imker Sascha Genz, Bau-Manager für Gas und Wasser

„Das Thema Bienen fasziniert mich nicht erst seit Corona. Bereits seit drei Jahren hege und pflege ich meine fünf Völker, die zum Teil bei mir zu Hause in Mönkeberg leben, zum Teil aber auch auf den Blüh- und Streuobstwiesen der Stadtwerke. Unser Unternehmen hat im Laufe der letzten Jahre viele unserer Grünflächen zu Blühwiesen umgewandelt oder auch Obstbäume gepflanzt. Meine Bienen freuen sich darüber, ganze 80 Kilogramm Honig haben sie in diesem Jahr erwirtschaftet. Selbstverständlich hatte ich während des Lockdowns wesentlich mehr Zeit als sonst

für dieses Hobby zur Verfügung, obwohl ich nicht einen Tag im Homeoffice war. Aber wenn alles wegfällt, Ausflüge, Reisen, Einladungen und mehr – dann ist einfach mehr Zeit auch für diese ruhigen Dinge. Ich beobachte sie gerne, passe auf, dass sie nicht ausschwärmen, weil es in der Beute zu eng ist. Oder kümmere mich in der kalten Jahreszeit, wenn nichts mehr blüht und grünt, um ihre Nahrung in Form von Zuckerlösung. Für mich ist das Leben der Bienen unglaublich faszinierend. Ein Bienenvolk ist ein eigenständiger Organismus, und es ist unglaublich, was diese kleinen Insekten leisten.“



Energie, Wasser und Wärme: Als systemkritisches Unternehmen sichern die Kieler Stadtwerke die Versorgung auch im Rahmen der Pandemie.



Als Energieversorger sind wir ein Unternehmen der kritischen Infrastruktur.



WIR SIND SYSTEMRELEVANT!

Gesicherte Energie- und Wasserversorgung für Kiel und Umgebung

Ein umgefallener Baum, der einige Haushalte für einen Tag lang vom Stromnetz trennt, ist zwar für die Betroffenen schlimm, scheint aber noch ein überschaubarer Vorfall zu sein. Ein am Coronavirus erkrankter Leitstellenmitarbeiter der Kieler Stadtwerke hingegen ist nicht nur für den Betroffenen eine Katastrophe, sondern kann die Energie- und Wasserversorgung einer ganzen Stadt lahmlegen.

In den unterschiedlichsten Ausprägungen wirkt sich die Corona-Krise auf unser Leben aus. Auf unsere sichere und zuverlässige Energie- und Wasserversorgung hat sie jedoch keinen Einfluss. Im Rahmen des Krisenmanagements greifen wir

stetig auf Prozesse zu, die regelmäßig getestet, geprüft und evaluiert werden. Und sichern so im Rahmen der Pandemie die Versorgung der Kielerinnen und Kieler mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme.

Als Energieversorger sind wir ein Unternehmen der kritischen Infrastruktur. Daher zielen alle Maßnahmen in hohem Maße auch darauf ab, die systemkritischen Funktionen zur Aufrechterhaltung der Energie-, Wärme- und Wasserlieferung zu sichern. Hierzu zählen unter anderem die Leitwarten, Rufbereitschaften und Einsatzleitungen.



DAS SIND KRITISCHE INFRASTRUKTUREN

Unter Kritischen Infrastrukturen, auch als KRITIS im Sprachgebrauch, versteht man im IT-Sicherheitsgesetz zur Verfügung gestellte Versorgungssysteme, die für das Gemeinwohl wichtig sind.

Stehen diese Dienstleistungen oder Produkte von Organisationen, Einrichtungen und Unternehmen nicht wie gewohnt zur Verfügung, hat das in der Regel Auswirkungen auf den Alltag von vielen Menschen.

Energieversorgung: Basis vieler systemrelevanter Aufgaben

In der Corona-Krise sind die sogenannten systemrelevanten Berufe von Bedeutung. Die aktuelle Veröffentlichung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) „Bedeutung und Beitrag der Berufsbildung in der Krise“ hat gezeigt, dass die Hauptlast der systemrelevanten Tätigkeiten von beruflich qualifizierten getragen wird und die Berufsbildung für die Erfüllung

der systemrelevanten Aufgaben immens wichtig ist. In Krisen wie der aktuellen Corona-Pandemie, aber auch bei Natur- und technischen Katastrophen oder dem Ausfall lebensnotwendiger Systeme soll die Arbeit in sogenannten systemrelevanten Berufen sichergestellt werden. So arbeiten ungefähr acht Millionen Menschen in diesen systemrelevanten und infrastrukturkritischen Berufen und Branchen.*

Systemrelevante Ausbildungsberufe
„Die Corona-Krise zeigt uns, dass bestimmte Berufe für die Grundversorgung der Menschen von besonderer Bedeutung sind. Und dazu gehören auch unsere Ausbildungsberufe in der Energieversorgung“, betont Ausbildungsleiterin Anja Fiedler. Berufe, in denen man für die Sicherstellung der Energie- und

Trinkwasserversorgung gebraucht wird und die, wie uns die aktuellen Erfahrungen bewiesen haben, für die Gesellschaft wichtig sind. Insbesondere elektrotechnische Geräte oder Automatisierungsanlagen sind wesentliche Voraussetzungen, damit systemrelevante Sektoren arbeitsfähig bleiben. Für das Errichten und Betreiben

solcher Anlagen sind Expertinnen und Experten gefragt, die eine Ausbildung in einem Elektroberuf absolviert haben. So sind unsere Ausbildungsberufe entweder des Elektrikers für Betriebstechnik und auch der Industriemechanikerin auf die energieversorgungstechnischen Komponenten ausgerichtet“, unterstreicht Anja Fiedler.



Und auch unsere Industriekaufleute und Kaufleute für Digitalisierungsmanagement haben mit ihren Aufgaben der Planung und Organisation von Arbeitsprozessen oder der Materialbeschaffung ihre wichtigen Arbeitsbereiche. Insgesamt stellen die Berufe stets hohe Anforderungen hinsichtlich des team-, kunden- und prozessorientierten Arbeitens sowie des Anwendens von Informations- und Kommunikationstechniken.

Elektroniker für Betriebstechnik, Tom Seydell

„Ich habe bereits in der Schule schon ein großes Interesse an der Physik gehabt. Das hat sich dann auch auf meinen Berufswunsch zum Elektroniker für Betriebstechnik ausgewirkt. Elektroniker werden immer gebraucht, ein zukunftssicherer Job insbesondere im Zeitalter der Digitalisierung.“



Industriekauffrau, Catharina Nicol

„Ich bin Industriekauffrau geworden, weil mich die vielseitigen Themengebiete und Einsatzmöglichkeiten interessiert haben. Als Azubi haben wir die Möglichkeit gehabt, in fast alle Abteilungen hineinzuschneupern und mitzuwirken – und so das Gesamtkonstrukt und die Geschäftsprozesse eines Energieversorgers kennenzulernen.“

* Grundlagesind Berechnungen des BIBB auf Datenbasis des Mikrozensus von 2015.



Anja Fiedler
Ausbildungsleiterin

BLAUMANN ODER BLAUFRAU?

MINT-Berufe mit Zukunft

Dass junge Frauen sich nach der Schule für eine technische Ausbildung entscheiden, ist auch heute immer noch eher eine Ausnahme. Fakt ist, dass sich die Mädels eher für eine Handvoll der typischen Frauenberufe wie Krankenschwester, Tierärzthelferin oder Friseurin entscheiden. Dass es natürlich auch anders geht, zeigen die jungen Frauen, die hier bei den Stadtwerken eine technische Ausbildung beginnen oder sie bereits abgeschlossen haben und jetzt erfolgreich in ihrem Job sind. Das beste Beispiel dafür, dass eine klischeefreie Berufswahl funktioniert und für den Kieler Energieversorger selbstverständlich ist. Die Redaktion sprach hierzu mit jungen Kolleginnen:



Susanna Hoffmann,
Wärmemonteurin im
Küstenkraftwerk

Susanna Hoffmann, Wärmemonteurin im Küstenkraftwerk

„Mir hat schon in der Schule der Physikunterricht so gut gefallen – ein technischer Beruf war da früh in meinen Überlegungen. Und es hat sich bewährt – die Tätigkeit macht mir großen Spaß. Ich bin jetzt als Wärmemonteurin beschäftigt, mal im Küstenkraftwerk, mal in anderen Heizwerken oder Anlagen. Da gibt es viel zu tun – und ist zudem sehr abwechslungsreich.“

Hier eine Störung oder eine Instandsetzung oder auch mal Lagerarbeiten. Neulich habe ich gemeinsam mit Kollegen eine Pumpe ausgebaut. Mit den überwiegend männlichen Kollegen komme ich super klar. Ich fühle mich anerkannt und respektiert. Da werden keine Unterschiede gemacht.“

”

Ich fühle mich anerkannt und respektiert. Da werden keine Unterschiede gemacht.

Susanna Hoffmann,
Wärmemonteurin

“



Zoé-Joy Eller, Auszubildende im 3. Jahr, Elektronikerin für Betriebstechnik

„Ich bin quasi auf der Baustelle groß geworden und habe mit meiner Familie unser Haus gebaut. Handwerkliche Tätigkeiten wie Trockenbau oder Schweißen gehörten dazu, nur das Thema Elektronik hat mir niemand so richtig erklärt – Anlass genug, hierzu einen sinnvollen Beruf zu erlernen. Und zudem einen sehr ab-

wechslungsreichen Job – denn Elektrotechnik ist erfrischend logisch, mein Kopf wird mit Eindeutigem beansprucht. Als Frau in einer Männerdomäne musste ich anfangs ein wenig kämpfen, einfach um ein vorherrschendes Klischee aus den Köpfen der Jungs zu bekommen – aber mittlerweile funktioniert es bestens. Und auch die Lehrer machen keine doofen Witze mehr, da habe ich etwas Kontra gegeben.“



STADTWERKE ERHALTEN „MINT-ZERTIFIKAT“ VON DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Für ihr Engagement, junge Frauen und Mädchen für eine technische Ausbildung zu interessieren, haben wir eine Auszeichnung von der Agentur für Arbeit erhalten. Das „MINT-Zertifikat“ bestätigt uns in unserer täglichen Arbeit, junge Menschen optimal aus-

zubilden. „Besonders freut es mich, dass damit auch unser Engagement gewürdigt wird, junge Frauen für typische Männerberufe zu begeistern“, teilte Dr. Jörg Teupen, Vorstand für Technik und Personal, im Rahmen der Verleihung mit.

DAFÜR STEHT DIE ABKÜRZUNG MINT

MINT: Bei diesen vier Buchstaben handelt es sich um eine Zusammenfassung unterschiedlicher Berufsbilder, die sich in die Themenfelder „Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik“ eingruppiert. Aktuell sind MINT-Berufe sehr gefragt, denn Fachleute werden gesucht.

WENN DER SCHORNSTEIN FÄLLT

Kieler Wahrzeichen in der Humboldtstraße zurückgebaut

Bereits im Frühling vergangenen Jahres haben die Stadtwerke damit begonnen, Anlagenteile des Heizkraftwerkes in der Humboldtstraße zurückzubauen. Große Herausforderung dieser Aktion war es, den 85 Meter hohen Schornstein abzutragen.

WUSSTEN SIE SCHON?

Über 100 Jahre wurde die Stadt Kiel durch das Heizkraftwerk in der Humboldtstraße mit Fernwärme versorgt.

Projektleiter Bastian Kremin ist mit dem Fortschritt der Arbeiten sehr zufrieden – eine sehr anspruchsvolle Aktion mitten in der Stadt.



„Es sind schon sehr anspruchsvolle Baumaßnahmen“, erklärt Projektleiter Bastian Kremin. „Zum einen liegt das Kraftwerk direkt in der Innenstadt – und darüber hinaus bauen wir einen Schornstein ja nun auch nicht alle Tage so einfach zurück“, unterstreicht er. Und mit Sorgfalt hat der Kieler Energieversorger hierzu ein Unternehmen ausgewählt, das umfangreiche Erfahrungen mit entsprechenden Projekten dieser Kategorie hat. Insgesamt zwei Jahre haben Kremin und sein Team für die Arbeiten vorgesehen – bislang läuft alles sehr gut und die Mannschaft ist guter Dinge.“

Eine ganz besondere Expertise verlangte natürlich der Rückbau des hohen Schornsteins. Als Wahrzeichen prägte er seit den 1970er-Jahren den Blick am und um den Kieler Schrevenpark. „Das Werk ist früher viele Jahre mit Schweröl gefahren worden – bei der Verbrennung dieser alten Energieträger haben sich Ablagerungen im Innenrohr festgesetzt, die als belastetes Material beprobt und dann natürlich fachgerecht abgebaut und entsorgt werden müssen“, beschreibt Kremin die vorbereitenden Arbeiten. Die exklusive Lage mitten im Zentrum verlangte selbstverständlich ein achtsames und sensibles Rückbauverfahren, an eine Sprengung in dieser Umgebung war überhaupt nicht zu

denken. Daher wurde der hoch in den Kieler Himmel ragende Schlot systematisch nach und nach in einzelnen Betonscheiben abgetragen. Stück für Stück hat ein wassergekühltes Diamant-Sägeblatt in luftiger Höhe einzelne Betonsegmente herausgeschnitten, die dann – scheibenweise – durch



das Innere des Schornsteins in die Tiefe gestoßen wurden. Ein sogenanntes Fallbett am Boden sorgte für einen relativ gedämpften, einen gemilderten Sturz der rund 1,5 Tonnen schweren Elemente. Ganz bewusst hat der Kieler Energieversorger diese und auch noch anstehende Aktionen hier in der Humboldtstraße für unterschiedliche Zeiträume vorgesehen und das Ganze

somit entzerrt. Bastian Kremin: „Auf diese Weise reduzieren wir die Belastungen in einem sensiblen Bereich auf ein geringes Maß, wir nehmen unsere Verantwortung für die Anwohner hier vor Ort sehr ernst.“



Die Meter 50 bis 20 wurden nach dem Horizontalschnitt in großen Ringen von einem Mobilkran abgehoben.

50 Meter

85 Meter

Horizontaler Abtrag mehrerer Betonscheiben mit einer Höhe von 1,5 Metern.



Ein Tipp unserer Redaktion: Die Nordreportage: „Abriss in den Wolken“ aus der ARD-Mediathek.

20 Meter

Die letzten 20 Meter werden in konventionellem Verfahren durch einen Bagger erledigt.



WIR SÄGEN IHN AB – SCHORNSTEINRÜCKBAU HUMBOLDTSTRASSE

Bei der Scheibenvariante wird pro Arbeitsgang horizontal eine Betonscheibe von 1,5 Metern Höhe mit einem wassergekühlten Diamant-Sägeblatt abgesägt. Diese Scheibe wird dann in vier gleich große Stücke geschnitten, die in den Schornsteinschacht gestoßen werden.

Dieser Schacht ist vorab im Grund mit einem sogenannten Fallbett aus Sand und Metallstücken versehen worden, das den Aufprall aus 85 Meter Höhe mildern und vor Erschütterungsschäden bewahren sollte. Holzwände fingen die entstehenden Staubwolken auf. Eine gewählte Rückbaumethode, die die Belastungen für die Anwohner der Umgebung, so gut es geht, reduziert.

Die verbleibenden Meter 50 bis 20 dann wurden nach dem Horizontalschnitt in großen Ringen von einem Mobilkran abgehoben. Auch deshalb, um einfach weniger schneiden zu müssen. Die Arbeiten für die letzten 20 Meter werden in diesem Jahr in konventionellem Verfahren durch einen Bagger erledigt.

Seit über 100 Jahren erzeugen die Stadtwerke Kiel in ihrem Heizkraftwerk Humboldtstraße Fernwärme für Kiel. Bis 2002 erfolgte das ausschließlich im Rahmen der Heißdampftechnologie. In den folgenden Jahren hat die energieeffizientere Versorgung mit Heizwasser schrittweise den Heißdampf abgelöst. Die sogenannte Dampfnetzumstellung war 2017 abgeschlossen – die nun nicht mehr benötigte Infrastruktur wird jetzt zurückgebaut.

KIELS NEUES WOHNZIMMER

Direkt an der Kieler Förde hat mit dem „me and all hotel kiel“ das mittlerweile vierte Hotel der neuen Boutique-Marke der Lindner Hotels AG eröffnet. Urbanes Werftdesign, kuschelige Lounge-Atmosphäre und jede Menge regionales Flair sollen nicht nur Städte- und Businessreisenden ein nordisch-entspanntes Zuhause-Gefühl vermitteln, sondern das „me and all“ auch für Kielerinnen und Kieler zu einem zweiten Wohnzimmer machen. Wie genau, erklärt Hotelmanagerin Lina Wolf.

Das Hotel

In der Kieler Kaistraße, einen Möwenschrei von Hauptbahnhof, Kreuzfahrtterminal und Innenstadt entfernt, bietet das Boutique-Hotel 164 zwischen 18 m² und 25 m² große Zimmer, die nach dem neuesten Stand von Komfort und Technik ausgestattet sind: Boxspringbetten, Regenduschen, Smart-TV und Highspeed-WLAN gehören zum Standard. Durchdachtes Extra: In die Zimmerfenster wurden Sitzecken mit spektakulärem Fördeblick integriert. Business-Termine sind in den Boardrooms „Luv“ und „Lee“ bestens aufgehoben und nach getaner Arbeit lohnt sich ein Abstecher in den großzügigen Fitness- und Spa-Bereich.

Das Konzept

„Wir wollen die Stadt in unser Hotel holen“, sagt Lina Wolf. Das heißt, im „me and all“ soll nicht einfach eingeeckelt, geschlafen und wieder abgereist werden. Hier wird gelebt,

erlebt und Kieler Flair geteilt – und das am besten in guter Gesellschaft. Herzstück des Hauses ist die weitläufige Lounge mit vielen potenziellen Lieblingsplätzen: von der stylischen WOW-Bar über muggelige Sitzkojen mit viel Holz und Leder bis zu Co-Working-Spaces. Sobald Corona es wieder zulässt, gibt's hier auch regelmäßig Programm für Gäste und Einheimische: von Musik über Lesungen bis zu Workshops mit lokalen Partnern.

Die Atmosphäre

Jedes „me and all hotel“ ist anders und von den regionalen Eigenheiten seines Standorts geprägt – das gilt für die Einrichtung genauso wie für die Gastronomie und den Umgangston. „Viele Gäste spüren bei uns eine norddeutsche Gelassenheit und Authentizität“, sagt die Hotelmanagerin. In der Tat ist die Atmosphäre nicht nur angenehm entspannt, son-

dern versprüht auch einen Hauch von Metropole. Industriell geprägtes Werftdesign mit offenem Beton, Stahl und Holz bestimmen das Bild. Dazu Lounge-Möbel, ein Billardtisch und ein Gewächshaus, in dem das Frühstück serviert wird. „Wir wollen in Kiel ein neues, kleines und feines Highlight setzen“, sagt Lina Wolf.

Die „Local Heroes“

Wesentlicher Bestandteil des „me and all“-Konzepts ist die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern – den „Local Heroes“.



Lina Wolf
Hotelmanagerin
„me and all hotel
kiel“



Und von denen sind natürlich auch in Kiel jede Menge mit an Bord: Die „Aloha Dogs“ servieren Burger und Hot-Dog-Kreationen, das Bier dazu kommt von „lillebräu“ und der Kaffee von „Loppokaffee“. Darüber hinaus kann man im „me and all Marketplace“ rund um die Uhr weitere Produkte aus der Region kaufen: zum Beispiel von Packeis, Bonscherus, Kieler Honig oder Rankwerk. Ebenfalls dabei ist das Kieler Start-up „my Boo“. Dessen nachhaltige Bambus-Fahrräder können sich Hotelgäste kostenlos ausleihen.

Die Energie

Wärme bezieht das Hotel über ein besonders effizient arbeitendes Blockheizkraftwerk (BHKW), das die Stadtwerke Kiel im Rahmen des „24/7 WärmeContracting“ in der hoteleigenen Technikzentrale errichtet haben. „Solche Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sind die optimale Lösung in Fällen, in denen ein Anschluss



an das Fernwärmenetz nicht möglich oder technisch zu aufwendig ist“, erklärt Rüdiger Skala, Manager Energieprojekte bei den Stadtwerken. Das BHKW erzeugt zeitgleich Wärme für die Grundlast und Strom – und für die Abdeckung der Spitzenlast wird ein Erdgas-Brennwertkessel eingesetzt.

Da das Hotel über die Stadtwerke nur Wärme bezieht, wird der erzeugte Strom ins Netz eingespeist und entsprechend Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz vergütet. „Das erhöht die Wirtschaftlichkeit noch einmal“, so Skala. In und um Kiel nutzen bereits zahlreiche Kunden das „24/7 WärmeContracting“ – insbesondere Hotels, Pflegeeinrichtungen, Liegenschaften der Immobilienwirtschaft oder der Industrie.

Noch ein Vorteil: Die Stadtwerke übernehmen sowohl Planung als auch Finanzie-



Die Einrichtung des Kieler „me and all“ ist von den Eigenheiten der Region geprägt.

rung, Bau und Betrieb der Anlage, kümmern sich um die Wartung und um notwendige Reparaturen. „Für den allerschlimmsten Fall stellen wir eine mobile Heizanlage zur Verfügung. Die können wir kurzfristig aufstellen, um einen eventuellen Komplettausfall zu überbrücken“, so Skala. „Für unsere Kunden ist unser ‚24/7 WärmeContracting‘ also eine Lösung ohne Aufwand, Investition oder Risiko.“

kiel.meandallhotels.com



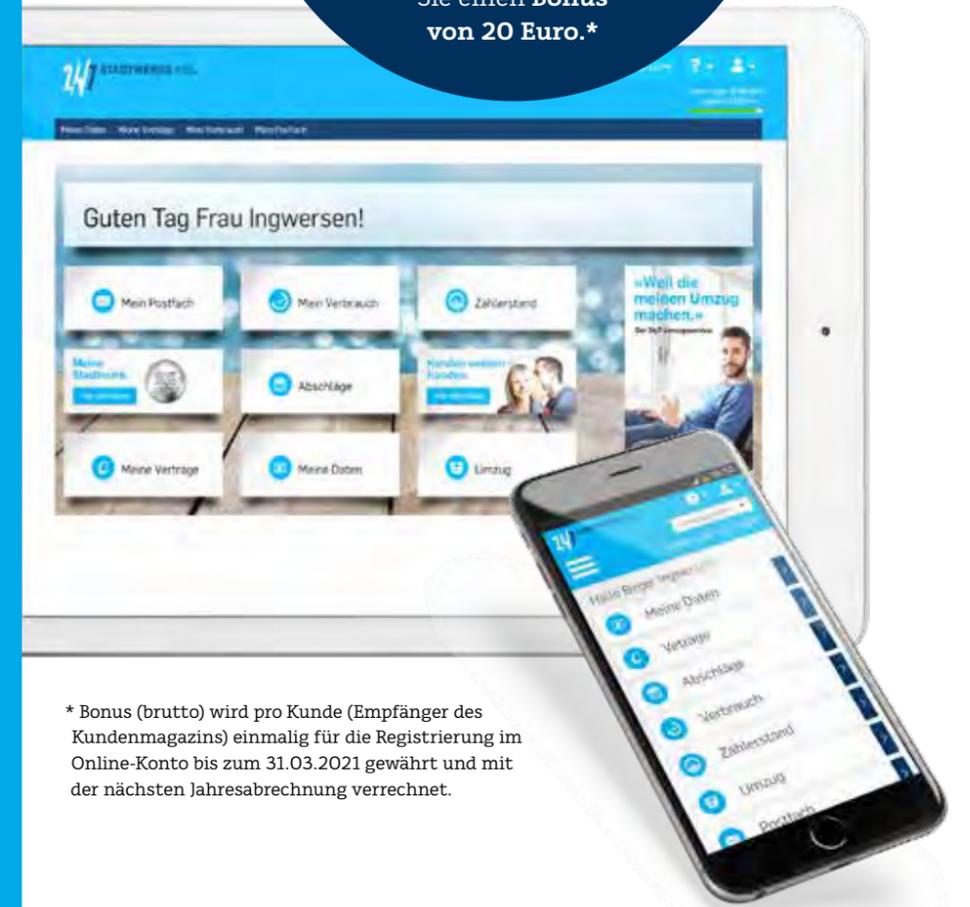
Rüdiger Skala
Manager Energieprojekte bei den Stadtwerken Kiel

ÜBRIGENS:
Auch das „me and all hotel kiel“ ist Stadtmark-Partner. Mit der Stadtmark erhalten Sie dort zwei alkoholfreie Hauslimonaden zum Preis von einer.

ONLINE-KONTO

Wussten Sie schon, dass Sie sich ganz unkompliziert und kostenlos für Ihr Online-Konto registrieren können? Dort haben Sie alle Eckdaten Ihrer Energieversorgung immer parat. Via Smartphone, Tablet oder PC haben Sie beispielsweise alle Rechnungen im Blick, dokumentieren Zählerstände und passen Ihre Abschläge an. **Registrieren Sie sich jetzt unter www.stadtwerke-kiel.de/online-konto.**

Denn das Online-Konto ist nicht nur bequem für Sie, sondern schützt nebenbei auch noch die Umwelt. Schließlich drucken wir so weniger Dokumente aus und verschicken nicht mehr so viele Briefe.



* Bonus (brutto) wird pro Kunde (Empfänger des Kundenmagazins) einmalig für die Registrierung im Online-Konto bis zum 31.03.2021 gewährt und mit der nächsten Jahresabrechnung verrechnet.

UND ÜBRIGENS:

Registrieren Sie sich jetzt fürs Online-Konto, erhalten Sie einen **Bonus von 20 Euro.***

IMPRESSUM

MITTENDRIN Februar 2021
Das Magazin der
Stadtwerke Kiel AG

Herausgeber:

Stadtwerke Kiel AG
Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

Konzeption und Redaktion:

Britt Mielke, Sabrina Renfer
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Frank Meier, Vorstandsvorsitzender

Konzeption, Redaktion und Gestaltung:

boy | Strategie und Kommunikation GmbH
Düppelstraße 60, 24105 Kiel

Fotos:

Titelbild: Manuel Weber
Stadtwerke Kiel AG,
Oliver Franke, Manuel Weber,
Nicole Zimmermann, iStock
Illustrationen: Eva Hartmann

Produktion und Druck:

KREATIV Druck & Medienagentur GmbH
info@kreativ-sh.de

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung der Stadtwerke Kiel gestattet.

Kontakt:

presse@stadtwerke-kiel.de



Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Holzfasern aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC®-zertifiziert).

BEI GELD FÄNGT DIE FREUNDSCHAFT AN



50 € Prämie
für jeden geworbenen
Neukunden



Für jeden geworbenen Neukunden spendieren wir 50 €.
Ganz egal, ob der Werber Kunde der Stadtwerke Kiel ist oder nicht.

Jetzt mitmachen auf
stadtwerke-kiel.de/freundewerben